



## Musik als Dank fürs Ehrenamt

Dresden ehrt langjährige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer



Mit einem Sonderkonzert der Dresdner Philharmonie und einem Empfang würdigte die Stadt Dresden am 27. August ehrenamtliches Engagement von über tausend Wahlhelferinnen und Wahlhelfern. Dazu begrüßte die Oberbürgermeisterin Helma Orosz auch Jürgen Gramm und seine Frau Dagmar (von rechts).

Unter der Leitung von Rafael Frühbeck de Burgos hörten die geladenen Gäste im Kulturpalast Musik von Johannes Brahms. Für Oberbürgermeisterin Helma Orosz ist dieses Dankeschön ein ganz Besonders: „Ohne die Mitwirkung der ehrenamtlichen Helfer ist die Durchführung der Wahlen undenkbar. Allein im Superwahljahr 2009 fanden vier Wahlen an drei Terminen statt. Mitbestimmung ist die Basis unserer Demokratie

und Wahlhelfer leisten hier einen grundlegenden Beitrag. Herzlichen Dank dafür.“ Eingeladen wurden ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die seit 1994 dabei sind.

Die ehrenamtlich Tätigen nehmen an Schulungen nach Feierabend teil. Sie sitzen in dem Wahllokal, in dem sie gebraucht werden und nehmen dafür teilweise lange Fahrtwege auf sich. Einsatz ist immer sonntags und das zeitig früh. Sie sorgen dafür, dass die Ergebnisermittlung korrekt ist und zählen bis spät abends die Stimmen aus. Außergewöhnliche Einsatzbereitschaft ist Voraussetzung für dieses gesellschaftliche Engagement. Der reibungslose Ablauf einer Wahl und die schnelle Ergebnisermittlung sind wesentlich ihr Erfolg. „Neben den „alten Hasen“ interessieren sich auch viele

junge Leute für diese ehrenamtliche Tätigkeit. Sie wollen wissen, wie Wahlen funktionieren und welchen konkreten Einfluss eine Stimme hat. In Dresden bewährt es sich seit einigen Jahren, dass alle neuen Wahlhelfer zunächst von denen mit Erfahrung unterstützt werden. Mehr Wahlhelfer könnten wir vor allem noch in Klotzsche und Loschwitz gebrauchen“, sagte Helma Orosz.

Organisatorisch anspruchsvoll war 2009 die Stadtratswahl am 7. Juni. Sie fand zeitgleich mit der Europawahl und in den Ortschaften mit der Wahl der Ortschaftsräte statt. Über 3 000 ehrenamtliche Wahlhelfer waren an diesem Tag im Einsatz. Viele von ihnen halfen auch bei der Landtagswahl am 30. August und bei der Bundestagswahl am 27. September mit.

Foto: Sebastian Kahnert

## Denkmaltag

7

Am 12. September findet wieder der jährliche bundesweite Tag des offenen Denkmals statt. Er steht unter dem Motto „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“. Vom imposanten Bahnhof über betagte Raddampfer bis zur prächtigen Markthalle, in beeindruckenden Parkanlagen und in „schwebenden“ Bahnen ist eine Menge zu entdecken. Zu sehen sind dieses Jahr 29 einzelne Objekte. Fünf Führungen befassen sich konkret mit dem Motto.

Die Eröffnungsveranstaltung am 11. September, 19 Uhr im Fritz-Löffler-Saal des Kulturhauses stimmt auf das „Reisen“ innerhalb der Stadt am folgenden Tag ein.

## Rathaus-Jubiläum

3

Am kommenden Wochenende, 4. und 5. September findet das 100-jährige Rathausjubiläum statt. Dazu gibt es verschiedene Veranstaltungen in den Rathaus-Innenhöfen, im Ratskeller, im Lichthof, im Plenarsaal und vor der Goldenen Pforte.

## Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt erscheint am Donnerstag, 16. September.

## Beilage

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt finden Sie den Krisenwegweiser.

## Inhalt



**Schulanmeldungen**  
an Grundschulen für 2011/2012 6

**Ausschreibungen**  
Herstellung von Broschüren 12  
Speisenversorgung in Kitas 13  
Stellen 15

**Straßensperrungen**  
Anmeldung für 2011 17

## Die Oberbürgermeisterin gratuliert

### zum 100. Geburtstag

- am 3. September  
Elisabeth Thurm, Prohlis
- am 8. September  
Margita Santa, Leuben
- am 10. September  
Hilda Harder, Cotta

### zum 90. Geburtstag

- am 3. September  
Ruth Hummel, Blasewitz
- am 4. September  
Elfriede Walter, Altstadt  
Charlotte Stöhr, Pieschen  
Elisabeth Fohrwerk, Cotta
- am 5. September  
Margarete Geißler, Altstadt  
Marianne Jakob, Blasewitz  
Lieselotte Wüstefeld, Prohlis  
Edeltraut Kurreck, Cotta  
Werner Prasse, Cotta  
Kurt Beyer, Weixdorf
- am 6. September  
Johanna Wagner, Plauen  
Gertrud Neubert, Weißig  
Elly Opitz, Schönborn
- am 7. September  
Erika Gaidzik, Loschwitz
- am 8. September  
Gerda Liebschner, Cotta
- am 9. September  
Anneliese Domann, Neustadt  
Maria Laser, Loschwitz  
Ingeborg Frommhold, Prohlis  
Lotte Lebsa, Cotta  
Susanne Engelmann, Altfranken
- am 10. September  
Marianne Ptock, Altstadt  
Ruth Schulz, Blasewitz  
Gertrud Seyfarth, Blasewitz
- am 11. September  
Elisabeth Liebig, Altstadt  
Gertrud Schulz, Altstadt  
Martha Hofmann, Plauen  
Marta Göbel, Cotta
- am 12. September  
Hans Läbe, Klotzsche  
Rolf Hanusch, Leuben  
Helmut Sturm, Leuben  
Marianne Nadler, Plauen  
Dr. Horst Zacharias, Plauen  
Herbert Müller, Langebrück
- am 13. September  
Heinz Kraft, Altstadt  
Gertraut Sperling, Leuben  
Martha Pruscha, Plauen
- am 14. September  
Ilse Ryssel, Altstadt  
Susanne Wäger, Pieschen  
Horst Schinck, Loschwitz  
Erna Herfurth, Leuben  
Heinz Wünsche, Cotta  
Heinz Zeisig, Cotta

## Faltblatt Neues Rathaus neu erschienen

Pünktlich zum 100. Geburtstag des Dresdner Rathauses ist die vierte aktualisierte Auflage des Faltblattes Neues Rathaus erschienen. Die Publikation gibt einen kurzen Überblick zur Geschichte und Nutzung des Hauses. Sie informiert zudem über Architektur und künstlerische Gestaltung des Baus. Mit Zahlen und Fakten zu Turm und Gebäudekomplex verrät das Faltblatt weitere interessante Details. So erfährt der Leser beispielsweise, dass sich die Flure über eine Gesamtlänge von drei Kilometern erstrecken oder dass der Rathausmann 1750 Kilogramm wiegt. Historische und aktuelle Abbildungen runden das Faltblatt ab.

Das Faltblatt ist in der Infostelle, im Lichthof sowie in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, alle im Rathaus am Dr.-Külz-Ring 19, erhältlich.



## Mini kommt unter den Hammer

Die Landeshauptstadt Dresden versteigert am Sonntag, 5. September, 11 bis 13 Uhr, während des Jubiläumsfestes „100 Jahre Neues Rathaus“ Fundsachen und Gegenstände, die vom Ordnungsamt sichergestellt wurden, sowie Gegenstände aus Nachlässen zugunsten der Landeshauptstadt Dresden. Die Versteigerung findet auf der Bühne im Rathaus-Innenhof, Eingang Rathaustrurm, Kreuzstraße 6 (zwischen Institut Francais und Veranstaltungsbüro 2011), statt. Die Besichtigung der Gegenstände ist ab 10 Uhr möglich.

Die Eigentümer können diese Gegenstände noch bis 3. September in der Fundsachenstelle, Theaterstraße 11 – 15, auslösen.

Folgende Fundgegenstände werden gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert:

- 1 Mini (Cooper) schwarz/braun,

Limousine, Bayrische Motorenwerke, Bj: 2008, Mindestgebot: 7500 Euro

- 5 Kinderwagen
- 1 Pocket-Bike
- 14 Fahrräder
- 1 Fagott
- 15 Regenschirme
- 15 Bände Lexikothek von Berthelmann
- 1 Gutschein von Douglas, Wert: 50 Euro
- 1 Doppelbett einschließlich 2 Lattenrosten und 2 Matratzen
- 1 Geschirrspüler „Siemens“ (klein)
- 1 Deckenlampe (zehnflammig)
- 1 Hocker
- 1 Beistelltisch
- Gegenstände aus Nachlässen
- 1 Tisch aus Korb, Durchmesser: 70 Zentimeter
- 1 Tischplatte mit Mosaik, Durchmesser: 75 Zentimeter
- 2 Pelzmäntel, Gr. 42/44

## Dresden unterm Regenbogen

Am Mittwoch, 15. September, 19 Uhr, lädt die Gleichstellungsbeauftragte, Kristina Winkler, in Kooperation mit dem Gerede e. V. zur Podiumsdiskussion „Nicht von schlechten Eltern?! Kinder in Regenbogenfamilien“ in den Plenarsaal des Dresdner Rathauses ein.

In Deutschland wachsen tausende Kinder bei ihren lesbischen Müttern und schwulen Vätern auf. Lesben und Schwule haben Kinder

aus vorangegangenen heterosexuellen Beziehungen, geben Pflege- und Adoptivkindern ein neues Zuhause oder entscheiden sich bewusst für ein leibliches Kind. Auf die gesellschaftliche Toleranz von homosexuellem Leben geschaut, hört diese spätestens beim Thema Kinder auf. Es werden Ängste und Bedenken zur Kindeswohlgefährdung laut. Wie sehen das die Wissenschaft und die Kinder selbst?

## Die Oberbürgermeisterin gratuliert

### zum 90. Geburtstag

- am 15. September  
Ingeborg Müller, Altstadt  
Elfriede Berge, Klotzsche  
Charlotte Grunert, Klotzsche  
Siegfried Hille, Blasewitz  
Anne-Marie Rösler, Leuben  
Hildegard Huster, Prohlis  
Hildegard Thieme, Prohlis
- am 16. September  
Else Burckhardt, Altstadt  
Gerda Riediger, Neustadt  
Hildegard Kaschner, Pieschen

### zur Goldenen Hochzeit

- am 3. September  
Günter und Helga Wagner, Altstadt

### zur Diamantenen Hochzeit

- am 2. September  
Werner und Gabriele Dießler, Cotta  
Günther und Annemarie Möser, Pieschen
- am 9. September  
Werner und Edith Hirthe, Prohlis  
Horst und Ruth Treichel, Prohlis

### zum 65. Hochzeitstag

- am 15. September  
Gerhard und Margarete Braune, Blasewitz

## Gartenspaziergang zur Großsiedlung in Trachau

Der letzte der diesjährigen Dresdner Gartenspaziergänge führt am Mittwoch, 15. September, 17 Uhr in die denkmalgeschützte Großsiedlung in Trachau. Treffpunkt ist an der Kopernikusstraße, Ecke Trobischstraße/Kirche.

### Informationen

www.dresden.de/  
gartenspaziergaenge  
www.sachsen.bdla.de  
Telefon (03 51) 31 90 55 28  
Telefon (03 51) 4 88 71 14

## Freibadsaison geht zu Ende

Im Stauseebad Cossebaude und im FKK Strandbad Wostra läuft die Saison noch bis zum 5. September, im Außenbereich des Georg-Arnhold-Bades kann bis zum 17. September geschwommen werden.



## Sonnabend, 4. September

**Bühnenhof – Hof vor dem  
Rathaustrum  
Eingang Kreuzstraße**

- **13.00 Uhr**  
**Fanfarezug Dresden**  
Bläser begrüßen die Gäste mit Fanfareklängen
  - **13.20 Uhr**  
**Eröffnung**  
Oberbürgermeisterin Helma Orosz spricht ein Grußwort
  - **13.30 Uhr**  
**Lucky Boots und Tanzteam Wilsdruff**  
Line-Dance und Break-Dance-Show
  - **14.30 Uhr**  
**Smart Musicians**  
Junger Dresdner A-Capella-Chor mit fünfzehn Sängern singt Songs von Ave Maria bis Don't Worry, Be Happy, von Aerosmith bis Grönemeyer
  - **15.30 Uhr**  
**René and the Golden Gates**  
Musikalische Zeitreise durch Pop und Rock mit Songs von den Backstreet Boys über Tracy Chapman, Nirvana, Marc Cohen und The Kooks
  - **17.15 Uhr**  
**Polizeichor Dresden**  
65 Sängerinnen und Sänger zwischen 18 und 70 Jahren vereint die Liebe zur Musik. Der Chor singt Gospel, Volkslieder und mehr.
  - **17.45 Uhr**  
**Torpedo Laubegast**  
Temperamentvolle Oldies und Schlager der 70er und 80er aus Polen, Tschechien und Ungarn, gespielt von der Kultband aus dem Dresdner Osten
  - **20.30 Uhr**  
**Blue Wonder Jazzband**  
Dresdens wohl bekannteste Jazz- und Dixielandcombo macht die Abendstunden zu Sternstunden.
- Erlebnishof – Kleine Bühne  
Durchgang vom Bühnenhof  
zum Dr.-Külz-Ring**
- **14.00 Uhr**  
**Folkband Buckijit**  
Irish, Scandinavian and Balkan Folk: „Wir bedienen keinen kommerziellen Bierzelt-Folk-Mainstream, der schnell langweilt, sondern stellen lieber anspruchsvolle, relativ unbekanntere Stücke vor“, sagt Akkordeonistin Katja Firker über Buckijit.
  - **15.00 Uhr**  
**Schülerband – 4. Grundschule**  
Musikschule „Komma Die“
  - **16.00 Uhr**  
**CleoPetra**  
Orientalische Tänze

- **16.30 Uhr**  
**Marie-Curie-Gymnasium**  
Schülerband und Darstellendes Spiel
- **19.30 Uhr**  
**Feuerspeier**

**Außerdem im Erlebnishof:**

- **13.00 bis 20.00 Uhr**  
**Disco-Klänge**  
DJ Kecky legt tanzbare Rhythmen auf und wer will, kann bei ihm auch ein paar Disco-Fox-Schritte lernen.
- **14.00 bis 18.00 Uhr**  
**Historische Kostüme**  
Schülerinnen vom BSZ Gastgewerbe defilieren über das Festgelände
- Zeichnen** Schüler/-innen vom BSZ Gastgewerbe haben das Rathaus als Motiv
- Zirkuszelt Springkraut**  
Der Zauber des bunten Zirkuslebens. Die Jongleure und Künstler laden stündlich zum Workshop ein und lüften das eine oder andere Geheimnis der Jonglage.
- Die Bildungsbahnen stellen sich vor**  
Mit Bildungsparcours von 1910 – 2010. Ein Quiz fordert die Besucher an drei Stationen zum Wissensspiel heraus, eine davon ist im Hof, eine im Keller, eine im Büro der Bildungsbahnen. Zusätzlich gibt es weitere kleine Aktionen auf dem Festgelände.
- Glasperlendreher**  
Kinder (und jung gebliebene Erwachsene) können hier Perlen selber herstellen.

**Goldene Pforte**

- **14.00 bis 18.00**  
**Groß- und Bewegungsspiele**  
und Hüpfburg von der Treberhilfe
  - Feuerwehr zum Anfassen**  
Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge und ein Einsatzzelt mit Vorführungen und Mitmachaktionen zu Sofortmaßnahmen und Frühdefibrillation
  - Vorstellung des Messfahrzeuges**  
für Geschwindigkeit des Ordnungsamtes
  - Hundestaffel**  
Vorführungen 14 und 17 Uhr, je eine halbe Stunde
  - Spritzstrecke der Jugendfeuerwehr**
  - Wasserbaustelle und KANAL-TV**  
der Dresdner Stadtentwässerung
  - Abo-Bar der DVB mit Sommerlounge**
  - Trinkwasserbar der DREWAG**
  - Grillspezialitäten, Bier, Wein und Säfte**
- Rathaustrum  
Eingang Kreuzstraße**
- **10.00 bis 22.00 Uhr**  
**Blick vom Rathaustrum**  
mit Eintritt

*liebe Reservinnen  
und liebe Leser,*

innerhalb der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wuchs unsere Stadt rasant an: Um 1900 zählte Dresden fast 400 000 Einwohner. Aber damit nicht genug: Die Verwaltung wuchs natürlich auch. So drohte das Alte Rathaus am Altmarkt aus allen Nähten zu platzen. Ein Neubau wurde dringend gebraucht. 1905 legten prominente Gäste den Grundstein für das neue Gebäude. Fünf Jahre später, am 1. Oktober 1910, war das Haus fertig.

Von der damaligen noblen Innenausstattung ist nicht mehr viel übrig, denn der Bombenangriff im Februar 1945 hatte das Rathaus so schwer zerstört, dass sein Wiederaufbau einem Neuanfang gleich kam. Hier zeigten sich die Dresdner Stadtväter kompromissbereit: Moderne und historische Formen vereinen sich heute im Neuen Rathaus.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Dresdnerinnen und Dresdner, möchten wir nun das Fest zum 100-jährigen Rathaus-Jubiläum am kommenden Wochenende, 4. und 5. September, begehen. Dazu möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Die Feierlichkeiten stehen unter dem Motto „Das Rathaus im neuen Licht“. Mit großem Enthusiasmus und Engagement haben meine Mitarbeiter ein

Jubiläums-Fest ins Leben gerufen, organisiert und geplant. Dazu gehören neben Sport und Spiel, Musik, Theater, Essen und Trinken auch abwechslungsreiche Ausstellungen, die Ihnen die Geschichte aller Dresdner Rathäuser sowie die Restaurierung des Goldenen Rathausmannes mit Fotos und interessanten Exponaten näher bringen. Die Ausstellung mit Fotos und Zeichnungen der Wettbewerbsalternativen zum Rathausbau wird sicher auch viele Interessenten anziehen. Die Ausstellungsorte sind nicht nur der Lichthof, sondern auch der Ratskeller und der Eingangsbereich der Goldenen Pforte. Am Sonnabend laden Vertreter der Stadtratsfraktionen zur Bürger- und Landstafel in den Festsaal ein.

Das ausführliche Programm lesen Sie auf dieser und der nächsten Seite. Ich hoffe, Sie folgen meiner Einladung – ich jedenfalls würde mich über Ihr Kommen sehr freuen.

Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin der  
Landeshauptstadt Dresden

## Lageplan



Für die Unterstützung danken wir:





## Ausstellungen

■ **11.00 bis 18.00 Uhr**  
**Die Ausstellung** „Dresdner Rathäuser“ im Lichthof ist geöffnet.  
**Die Ausstellung** „Die heile Welt der Diktatur? Herrschaft und Alltag in der DDR“ ist in der Goldenen Pforte zu sehen.

## Ratskeller

■ **13.00 bis 18.00 Uhr**  
**Ausstellung zur Restaurierung des Goldenen Rathausmannes**  
**Ausstellung zu Wettbewerbsalternativen beim Rathausbau**  
**3 Luftaufnahmen (eine 3D) der Stadt als Puzzle**  
**Station der Bildungsbahnen**  
Marktfrauenstand und Bastelstation  
**Informationsstand medien@age**  
der Städtischen Bibliotheken mit Anmeldung zum halben Preis, Quiz und Medienpräsentation

**Informationsstand Gesundheitsamt**  
Vorführung Defibrillatoren, Vorstellung Jugendzahnklinik, Jugend- und Drogenberatung, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

**Informationsstand/Ausstellung**  
zu Krematorium/Urnenhain Tolkewitz und Heidefriedhof (Städt. Friedhofs- und Bestattungswesen)

■ **14.00 und 15.00 Uhr**  
**Andreas Them Bildvortrag**  
„Ratskellergeschichten aus dem alten Dresden“ mit anschließendem Ausschank der historischen „Gelben Suppe“

■ **16.00 Uhr**  
**Filmvorführung** Bettina Wobst/Stefan Urlaß „Goldene Hände“

## Gespräche Festsaal

■ **14.00 bis 17.00 Uhr**  
**„Bürgertafel“**  
Vertreter der Fraktionen des Stadtrates kommen mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch

## Führungen

■ **11.00 bis 12.30 Uhr**  
**Führung durchs Büro der Oberbürgermeisterin**  
mit Helma Orosz

■ **ab 14 Uhr**  
**weitere Führungen**  
- durch die Rathauskeller mit Thomas Kübler, Leiter des Stadtarchivs (Treff Goldene Pforte)

■ **14.00/15.00/16.00 Uhr**  
durch die Ausstellung „Dresdner Rathäuser“ im Lichthof mit Autoren der Broschüre „Dresdner Rathäuser“

## Sonntag, 5. September

### Bühnenhof – Hof vor dem Rathaustrurm Eingang Kreuzstraße

■ **11.00 Uhr**  
**Versteigerung** Die Stadtkasse versteigert die aktuellen Fundsachen.

■ **13.30 Uhr**  
**4 UND 4** Schüler spielen eigene Lieder und Cover von bekannten Künstlern.

■ **14.45 Uhr**  
**Bauchtanz**  
■ **14.50 Uhr**  
**Tanzteam Wilsdruff**  
schneller, mitreißender Jazzdance

■ **15.30 Uhr**  
**Hellerauer Blasmusik e.V.**  
böhmisch – volkstümlich – stimmungsvoll

■ **17.00 Uhr**  
**King Creole** Rock'n'Roll handgefertigt

### Erlebnishof – Kleine Bühne Durchgang vom Bühnenhof zum Dr.-Külz-Ring

■ **13.00 bis 17.00 Uhr**  
**Zirkuszelt Springkraut**  
Der Zauber des bunten Zirkuslebens – die Jongleure und Künstler laden stündlich zum Workshop

■ **11.00 bis 15.00 Uhr**  
**Die Bildungsbahnen stellen sich vor**  
Mit Bildungsparcours von 1910 – 2010. Ein Quiz fordert die Besucher an drei Stationen zum Wissensspiel heraus, eine davon ist im Hof, eine im Keller, eine im Büro der Bildungsbahnen. Zusätzlich gibt es weitere kleine Aktionen auf dem Festgelände.

■ **13.00 bis 17.00 Uhr**  
**Glasperlendreher**  
Kinder (und jung gebliebene Erwachsene) können hier Perlen selber herstellen.

### Goldene Pforte

■ **11.00 bis 15.00**  
**Märchen und Geschichten für Kinder**  
Lesepatinnen vom Projekt Lese-stark! lesen im Galeriezimmer

■ **11.00 bis 17.00**  
**Groß- und Bewegungsspiele**  
und Hüpfburg von der Treberhilfe  
**Schnipseljagd für Kinder**  
„Entdeckungstour im Rathausflur“  
**Kinderschminken**

**Feuerwehr zum Anfassen**  
Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge und ein Einsatzzelt mit Vorführungen und Mitmachaktionen zu Sofortmaßnahmen und Frühdefibrillation

**Vorstellung des Messfahrzeuges**  
für Geschwindigkeit des Ordnungsamtes  
**Hundestaffel**  
Vorführungen 14 und 17 Uhr, je eine halbe Stunde

**Spritzstrecke der Jugendfeuerwehr**  
**Wasserbaustelle und KANAL-TV**  
der Dresdner Stadtentwässerung  
**Beachvolleyball**

**Abo-Bar der DVB mit Sommerlounges**  
**Trinkwasserbar der Drewag**  
**Grillspezialitäten, Bier, Wein und Säfte**

## Ausstellungen

■ **11.00 bis 18.00 Uhr**  
**Die Ausstellung** „Dresdner Rathäuser“ im Lichthof ist geöffnet.

**Die Ausstellung** „Die heile Welt der Diktatur? Herrschaft und Alltag in der DDR“ ist in der Goldenen Pforte zu sehen.

## Ratskeller

■ **10.00 Uhr**  
**Sonderpostamt**  
mit Sonderstempel und Sonderbriefumschlag zum Rathausjubiläum (Eröffnung durch Bürgermeister Martin Seidel)

■ **11.30 Uhr**  
**Filmvorführung**  
Bettina Wobst/Stefan Urlaß „Goldene Hände“

■ **13.00 und 15.30 Uhr**  
**Andreas Them Bildvortrag**  
„Ratskellergeschichten aus dem alten Dresden“ mit anschließendem Ausschank der historischen „Gelben Suppe“

■ **14.00 Uhr**  
**Dietmar Sehn**  
„Dresdner Wahrzeichen rechts und links der Elbe“

Buchpremiere, Lesung und Gespräch mit dem Autor, mit anschließender Signierstunde

■ **10.00 bis 18.00 Uhr**  
**Ausstellung zur Restaurierung des Goldenen Rathausmannes** mit Fotos und interessanten Exponaten (Liegenchaftsamt)

**Ausstellung mit Fotos/Zeichnungen** der Wettbewerbsalternativen Rathausbau (Stadtarchiv)  
**3 Luftaufnahmen (eine 3D) der Stadt als Puzzle**

**Station der Bildungsbahnen:** Mit Bildungsparcours von 1910 – 2010. Ein Quiz fordert die Besucher an drei Stationen zum Wissensspiel heraus, eine davon ist im Hof, eine im Keller, eine im Büro der Bildungsbahnen. Zusätzlich gibt es weitere kleine Aktionen auf dem Festgelände.

**Informationsstand medien@age**  
der Städtischen Bibliotheken mit Anmeldung zum halben Preis, Quiz und Medienpräsentation

**Informationsstand Gesundheitsamt**  
Vorführung Defibrillatoren, Vorstellung Jugendzahnklinik, Jugend- und Drogenberatung, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

**Informationsstand/Ausstellung** zu Krematorium/Urnenhain Tolkewitz und Heidefriedhof

## Konzert Plenarsaal

■ **15.00 bis 17.00 Uhr**  
**Klassik am Nachmittag**  
Seniorenkonzert mit Kaffee und Kuchen, (Eröffnung von Bürgermeister Dr. Ralf Lu-nau) – Eintrittskarten bereits vergriffen

## Führungen

■ **von 11.00 bis 16.00 Uhr, stündlich**  
**Führungen durch die Ausstellung** „Dresdner Rathäuser“ im Lichthof mit Autoren der Broschüre „Dresdner Rathäuser“

**Rathaustrurm Eingang Kreuzstraße**  
■ **10.00 bis 18.00 Uhr**  
**Blick vom Rathaustrurm** mit Eintritt

## täglich in den Abendstunden Lichtinstallationen

In den Abendstunden werden anlässlich des Rathausjubiläums bis zum 25. September 2010 die wechselnden, temporären Lichtinstallationen der Lichtkünstler Andrea Hilger, Arend Zwicker und Paul Göschel am Ostflügel und Turm des Rathauses zu sehen sein.

Für die Unterstützung danken wir:



Stand 31. August 2010  
kurzfristige Änderungen vorbehalten,  
Infos unter  
[www.dresden.de/NeuesRathaus](http://www.dresden.de/NeuesRathaus)

Für die Unterstützung danken wir:



## Lichtspur durch Deutschland

Ausstellung impressionistischer Malerei in der Städtischen Galerie endet am 12. September

Noch bis zum 12. September zeigt die Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße 2, die Ausstellung „Lichtspur durch Deutschland – impressionistische Malerei“. Die Städtische Ga-

lerie Dresden lädt die Besucher zu einem Spaziergang in sommerliche Gärten voll tanzender Lichtpunkte ein, vorbei an schimmernden Spiegelungen im Wasser, prächtigen Alleen und Biergärten. Dies ist die

Bildwelt der Impressionisten, die seit den 1880er Jahren Atmosphäre, Licht und Farbeindrücke zum eigentlichen Thema ihrer Malerei erhoben. Über das berühmte Dreigestirn Max Liebermann, Max Slevogt und Lovis Corinth hinaus werden Gemälde von Künstlern gezeigt, die weniger bekannt, lokal aber prägend waren. Sie treffen in der Ausstellung auf Werke ihrer Dresdner Malerkollegen.

Öffentliche Führungen finden jeden Freitag um 15 Uhr statt.

Seit Eröffnung der Ausstellung „Lichtspur durch Deutschland – impressionistische Malerei“ am 18. Juni dieses Jahres kamen bis Ende August fast 6000 Besucher.

Telefon: (03 51) 4 88 73 70

www.galerie-dresden.de

E-Mail: office@galerie-dresden.de  
Eintritt: vier bzw. drei Euro, außer freitags ab 12 Uhr Eintritt frei

**Ausgestellt.** Paula Lauenstein, Schnitter, 1920. Foto: Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung



Schätze aus den Museen der Stadt Dresden vorgestellt (2)

## Erinnerungen an Damenband der Zwanziger Jahre

In dieser Amtsblatt-Reihe stehen Ausstellungsstücke aus den Museen der Stadt Dresden im Mittelpunkt. Mitarbeiter der Einrichtungen stellen sie vor. Diesmal geht es um die Salon- und Stimmungs-Kapelle Elise Ganzmann, deren Instrumente im Stadtmuseum zu sehen sind.

Von Heidrun Reim

Elise Emma Ganzmann, geb. Maiwald, war von Beruf Hilfszugschaffnerin. Sie gründete, sicher angeregt durch ihren Mann, den Musiker Andreas Ganzmann, in den Zwanziger Jahren eine Damenband.

Die Salon- und Stimmungskapelle von Elise Ganzmann war eine von etwa 100 Tanzkapellen, die in den Goldenen Zwanziger Jahren in Dresdner Ballhäusern, Tanzsälen und Gaststätten spielten. Schon der Erste Weltkrieg hatte die soziale Stellung und die Wirkungsbereiche von Frauen, zum Beispiel mit dem Einsatz in Männerberufen, verändert. Mit der Weimarer Verfassung 1919 erlangten Frauen auch die formale Gleichberechtigung. Viele von ihnen genossen die neuen Freiheiten, gingen in

Cafés und Bars und gründeten sogar eigene Bands. Das Repertoire der Kapelle von Elise Ganzmann war sehr vielseitig, weil viele unterschiedliche Instrumente wie Saxofon, Banjo, Kastagnetten, Violine, Tremolo-Fanfane, Konzertina oder auch eine Trommel zum Einsatz kamen.

Elise Ganzmann starb 1945 im Johanniterkrankenhaus zu Dohna-Heidenau an den Folgen des Bombenangriffs vom 13./14. Feb-

ruar 1945 auf Dresden. Bis 1994 bewahrte Else Jäckel, die Schwester Elise Ganzmanns, die Instrumente im Haus an der Dölzschener Straße 13 in Dresden auf. 1994 gelangten sie in den Bestand des Stadtmuseums und sind teilweise in der ständigen Ausstellung zu sehen.

**Damenband.** Die Salon- und Stimmungskapelle Elise Ganzmann (1906–1945). Foto: Dresden, um 1925, Stadtmuseum Dresden



## Hochlandfest ab 10. September in Weißig

Vom 10. bis 12. September wird in Weißig das 14. Hochlandfest gefeiert. Es wird am 10. September, 19 Uhr, mit einer Festveranstaltung anlässlich des Jubiläums „775 Jahre Weißig im Hochland“ im Gasthof Weißig eröffnet. Zu Gast ist die Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Am Sonnabend und Sonntag beginnt jeweils 10 Uhr das Markttreiben. Die Anwohner der Festmeile Südstraße öffnen ihre Höfe und bereiten Gaumenfreuden. Kinder können Ponys reiten, in der Hüpfburg toben oder die Märchenwerkstatt besuchen.

## 2. Polnische Kulturtag im Kraszewski-Museum

Vom 15. bis 19. September lädt das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, zu den 2. Polnischen Kulturtagen ein. Gemeinsam mit dem Polnischen Kulturinstitut Berlin bietet das Kraszewski-Museum ein Programm mit zeitgenössischer polnischer Kultur. Der musikalische Bogen reicht von der Jazz-Ikone Urszula Dudziak über die Neuentdeckung in der Jazz- und R&B Szene, Mika Urbaniak, bis hin zur Ska-Musik. Das Mimentheater ist mit dem bekannten polnischen Pantomimen Ireneusz Krosny vertreten. Daneben sind polnische Filmproduktionen zu sehen. Auch Literaturliebhaber finden Interessantes. Bei einem Hörbuch-Picknick im Garten des Kraszewski-Museums wird der Roman „Die Reiherkönigin“ vorgestellt. Das Leipziger Skala-Theater gastiert mit einer szenischen Lesung des Stückes „NAD“ von Mariusz Bielinski.

## Fahrt zur photokina nach Köln

Die internationale Messe für Foto- und Filmtechnik findet vom 21. bis 26. September in Köln statt. Das Museum und der Förderverein für die Technischen Sammlungen Dresden bieten eine Fahrt zur photokina und einen Messebesuch mit Führungen bei Zeiss, Nikon, Leica, Pentax und anderen führenden Kameraherstellern an. Die Fahrt am 24. September per Reisebus beginnt in Dresden-Neustadt und kostet 55 Euro. Darin enthalten sind die Busfahrt und das Tagesticket für die Messe. Interessierte können sich telefonisch (03 51) 4 88 72 72, montags bis freitags 8 bis 17 Uhr oder per E-Mail service@tsd.de anmelden. Weitere Informationen: www.tsd.de.

## Zu viele Katzen im Dresdner Tierheim

Im Tierheim leben zurzeit 144 Katzen verschiedenen Alters. Das ist ein Drittel mehr, als das Tierheim eigentlich aufnehmen kann. Und es kommen weitere Katzen dazu. Darum bitten die Mitarbeiter die Dresdner, die eine Katze bei sich aufnehmen möchten, sich im Tierheim umzuschauen.

Persönlich vorbeikommen sollten auch diejenigen, die eine Katze vermissen. Insgesamt 181 Suchmeldungen liegen dem Tierheim vor. Anhand der Suchmeldungen ist es aber schwer, ein Tier zweifelsfrei zu identifizieren. Darum bitten die Mitarbeiter die Besitzer, persönlich ins Tierheim kommen. Auch in Katzenhäusern der Tierschutzvereine lohnt sich die Nachfrage.

Tierheim, Zum Tierheim 10  
Telefon (03 51) 4 52 03 52  
Montag und Mittwoch  
13 bis 15 Uhr  
Dienstag und Donnerstag  
13 bis 18 Uhr  
Freitag 9 bis 11.30 Uhr



## Tumorberatungsstelle vorübergehend zu

Krankheitsbedingt bleibt die Tumorberatungsstelle des Gesundheitsamtes Dresden, Braunsdorfer Straße 13, bis einschließlich 3. September geschlossen.

## Ein sexy neues Schuljahr

Zum Thema „Sexualität und Verantwortung – Verhütung von Schwangerschaften, HIV/AIDS und sexuell übertragbaren Krankheiten“ bietet das Gesundheitsamt auch im neuen Schuljahr wieder kostenfreie Präventionsveranstaltungen für Jugendliche ab der 8. Klasse an.

Das Angebot richtet sich vor allem an Dresdner Schulen, Jugendeinrichtungen und -vereine und soll Lehrerinnen und Lehrer, Sozialpädagogen und Erzieher bei der sexualpädagogischen Beratung von Jugendlichen unterstützen.

## Anmeldung und Infos

Gesundheitsamt Dresden  
Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten  
Telefon (03 51) 8 16 50 25  
gesundheitsamt-aids-std@dresden.de  
Heiko Venus, Dipl. Sozialarbeiter/  
Sozialpädagoge



## Schulanmeldungen für 2011/2012

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2011/2012 für alle Kinder, die im Zeitraum vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005 geboren sind, die Schulpflicht.

Als schulpflichtig für dieses Schuljahr gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2011 das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden.

Die Stadtverwaltung bittet die Eltern und andere Sorgeberechtigte, ihr Kind an einer Grundschule des Grundschulbezirkes anzumelden. Welche Grundschulen infrage kommen, steht in der Meldebestätigung des Schulverwaltungsamtes. Die Bescheinigung wird bis zum 30. September 2010 zugesendet. Die gesetzliche Pflicht zur Schulanmeldung der Kinder des o. g. Geburtszeitraumes besteht auch dann, wenn keine Meldebestätigung zugeht.

Zur Schulanmeldung mitzubringen sind der Personalausweis der

Eltern bzw. Sorgeberechtigten, die Geburtsurkunde oder die Abstammungsurkunde des Kindes sowie das Schreiben des Schulverwaltungsamtes zur Schulanmeldung für das Schuljahr 2011/2012 (Meldebestätigung). Über die Aufnahme und die Zuweisung entscheidet der Schulleiter.

Auch Kinder, die eine andere als die zuständige kommunale Grundschule oder eine Grundschule in freier Trägerschaft besuchen sollen, müssen nach der Grundschulordnung für den Freistaat Sachsen zuerst in einer der für das Kind zuständigen kommunalen Grundschulen angemeldet werden. Für die Anmeldung sind folgende Termine vorgesehen:

■ Donnerstag, 21. Oktober,  
von 14 bis 18 Uhr  
■ Dienstag, 26. Oktober,  
von 14 bis 18 Uhr

Alle Dresdner Grundschulen und weitere Hinweise sind im Internet unter [www.dresden.de/schulen](http://www.dresden.de/schulen) zu finden.

## Richtfest für neues Gerätehaus

Neubau für Feuerwehr Cossebaude kostet 1,2 Millionen Euro



Am 1. September feierten der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel und viele Gäste Richtfest für den Rohbau des neuen Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Cossebaude. Mit dem Neubau verbessern sich für die 47 Kameradinnen und Kameraden die Bedingungen für den Einsatz- und Ausbildungsdienst erheblich. In der Freiwilligen Feuerwehr Cossebaude gibt es 21 Aktive und 26 in der Alters- und Ehrenabteilung, sowie drei Mädchen und 13 Jungen in der Jugendfeuerwehr. Errichtet wird eine eingeschossige Halle mit drei Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge und die Einsatztechnik. Hinzu kommen ein zweigeschossiger Mehrzweckbau

**Neubau.** Im Dezember ist das neue Gerätehaus für die Feuerwehr Cossebaude fertig.  
Foto: Holger Ettrich

mit entsprechenden Umkleide- und Sanitärräumen. Die Jugendfeuerwehr erhält eigene Räume und es gibt separate Schulungs- und Büroräume. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,2 Millionen Euro.

Die Fertigstellung des neuen Gerätehauses in Cossebaude ist für Anfang Dezember geplant. Planungsbeginn für den Neubau, der durch Mittel des Konjunkturpaketes II finanziert wird, war im März 2009. Im gleichen Jahr wurden Grundstückserwerb und Detailplanungen realisiert.

## Ortsamt und Bürgerbüro Klotzsche zu

Das Ortsamt und das Bürgerbüro Klotzsche bleiben am Freitag, 3. September, aus organisatorischen Gründen geschlossen. In dringenden Fällen können sich die Bürger an das Bürgerbüro Pieschen, Bürgerstraße 63, oder an das Bürgerbüro Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, in der Zeit von 9 bis 18 Uhr wenden.

## Veränderte Sprechzeiten im Bürgerbüro Gorbitz

Auf Grund umfangreicher Schulungsmaßnahmen zur Einführung des neuen elektronischen Personalausweises kommt es vorübergehend zu Veränderungen bei den Öffnungszeiten im Bürgerbüro Gorbitz, Harthaer Straße 3. Von Montag, 13. September, bis Donnerstag, 30. September, ist das Bürgerbüro Gorbitz nur von 9 bis 18 Uhr geöffnet. An den Sonnabenden, 18. September, 25. September und 2. Oktober, bleibt das Bürgerbüro geschlossen.

## 15. Friedrichstädter Stadtteilstift

Unter dem Motto „Friedrich ist reizend“ laden Akteure aus dem Bereich der Jugendhilfe und der Soziokultur am 4. September zum 15. Friedrichstädter Stadtteilstift. Schauplätze sind die Adlergasse, die Motorenhalle mit Hinterhof (Wachsbleichstraße) und die Friedrichstraße 52. Das Programm beginnt um 12 Uhr.

## Deutsch-russisches Austauschfieber

Wie intensiv die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und St. Petersburg von jungen Leuten gelebt wird, zeigen gleich drei Schüler- und Studentenaustausche. Den Anfang machen 15 Studierende der Fakultäten Wirtschaftswissenschaften, Verkehrswissenschaften und Medizin der TU, die bis 4. September mit ihren Kommilitonen in St. Petersburg zusammen treffen. Ein erster Besuch steht für 13 St. Petersburger Schülerinnen und Schüler bis 12. September am Gymnasium Plauen an. Vom 6. bis 15. September organisiert der Europa-Haus Dresden e. V. einen Jugend- und Studentenaustausch nach St. Petersburg.

## Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr

Tag des offenen Denkmals am 12. September

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die in Deutschland den Tag des offenen Denkmals koordiniert, stellt diesem jeweils ein Motto voran. Dieses Jahr lautet es: „Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr“. Zu diesem Thema findet der Besucher am Sonntag, 12. September ein vielfältiges Programm. Man kann wählen zwischen der Besichtigung einzelner Denkmale, Vorträgen oder Führungen. Straßen, Plätze,

Stadtgebiete, Objekte, technische Denkmale, Parkanlagen und sogar Friedhöfe werden vom Reisen, Handeln, „Unterwegs sein“ und „Ankommen“ erzählen. Vom imposanten Bahnhof über betagte Raddampfer bis zur prächtigen Markthalle, beeindruckenden Parkanlagen und in „schwebenden“ Bahnen ist eine Menge zu entdecken. Zu sehen sind dieses Jahr 29 einzelne Objekte. Fünf Führungen befassen

sich konkret mit dem Thema. Die Eröffnungsveranstaltung am 11. September, 19 Uhr im Fritz-Löffler-Saal des Kulturhauses der Stadt Dresden stimmt auf das „Reisen“ innerhalb der Stadt am folgenden Tag ein. Das detaillierte Programm gibt es auf einem Faltblatt, das in öffentlichen Einrichtungen der Stadt Dresden ausliegt. Im Internetauftritt der Stadt Dresden können die Informationen eben-

falls abgerufen werden. In Straßenbahnen und Bussen wird auf den Tag des offenen Denkmals ebenfalls aufmerksam gemacht. Die Koordination liegt beim Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

Informationen im Internet:   
[www.dresden.de/denkmaltag](http://www.dresden.de/denkmaltag)  
[www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

## Offene Denkmale am 12. September

### ■ Schlösser und Festungen

■ Lingnerschloss, Bautzner Straße 132: 10 bis 18 Uhr Führungen 12 bis 16 Uhr jede volle Stunde, 14 Uhr Puppenspiel „Das unendliche Klavier“, 15.30 Uhr „Dresdner Musikverein“ mit „Musik aus aller Welt“, 18 Uhr Vortrag „Die Bauformen am Lingnerschloss, ganztägig Lingnershop und Gastronomie

■ Johanneum (Verkehrsmuseum), Augustusstraße 1: 15 Uhr Führung für Kinder (geeignet ab 7 Jahre): Schifffahrtsausstellung „Leinen los – mit Schiffen unterwegs“ mit Knotenbank, Titanic-Koffer und Steuerbrücke

■ Piatta Forma der Festung Dresden, Terrassenufer/Ecke Brühlsche Gasse: 10 bis 16 Uhr Führungen nach Bedarf, Erläuterungen zu Festungsmodellen und Festungsgeschützen, Videopräsentation zur Geschichte der Festung Dresden

■ Schloss Schönfeld, Am Schloss 2: 10 bis 18 Uhr Führungen durch das Schloss nach Bedarf, Vorträge und Gespräche zur Geschichte des Schlosses, kulturelle Beiträge, Kinderprogramm, Gastronomie

### ■ Villen und Landhäuser

■ Königliche Villa, Wachwitzer Weinberg 1: 10 und 11 Uhr Führungen „Die Reise der königlichen Villa ins 21. Jahrhundert“

■ Kraszewski-Museum, Nordstraße 28: 14 und 16 Uhr Führungen „Kraszewski – Schriftsteller und Bürger Europas“, ca. 45 Minuten, Führung kostenfrei, regulärer Eintritt (3,00 Euro)

■ Chinesischer Pavillon, Bautzner Landstraße 17 a: 14 bis 18 Uhr offenes Haus, Führungen nach Bedarf zur „Geschichte des Chinesischen Pavillons – vom Staatspavillon zur Begegnungsstätte“ mit Bild-

material, chinesische Musikdarbietungen

■ Atelierhaus des Bildhauers Edmund Moeller, Gostritzer Straße 10: 13 bis 18 Uhr Führungen nach Bedarf, offene Ateliers, Ausstellung zur Geschichte des Hauses und seines Erbauers, 15 und 17 Uhr Vortrag „Kunst-Zeit-Reise“ – 80 Jahre Atelierhaus“

■ Jugendstilvilla der Brücke/ Most-Stiftung, Reinhold-Becker-Straße 5: 10 bis 18 Uhr Führungen „Brücke zwischen Sachsen und Böhmen“ sowie Erläuterungen zum Haus und seiner Sanierung nach Bedarf

### ■ Gärten und Parks

■ Rosengarten, Carusufer: 10 und 13 Uhr Führungen zu einheimischen und „weitgereisten“ Pflanzen mit historischem Dokumentations- und Bildmaterial, Treffpunkt Eingang Carusufer

■ Park Pillnitz, August-Böckstiegel-Straße: 10 Uhr Führung durch den Park mit Erläuterungen zur chinesischen Architektur von Berg- und Wasserpalais, 13 Uhr Führung durch den Holländischen Garten und zu den „Bewohnern“ des Palmenhauses aus Südafrika, Australien und Neuseeland, Treff-

punkt jeweils Besucherzentrum Alte Wache

### ■ Hotels

■ Hotel „Königshof“, Kreischaer Straße 2: 10.30 und 12.30 Uhr Führungen durch den prunkvoll restaurierten Ballsaal mit Bildmaterial zum Objekt und den Baumaßnahmen, 19 Uhr Konzert „Klassik und Jazz“ mit David Gazarov, Sitzplatz 25 Euro, Stehplatz 15 Euro

■ Hotel Westin Bellevue, Große Meißner Straße 15: 11, 13 und 14 Uhr Führungen durch die Doppelhofanlage und die Vinothek über die Terrasse in den Garten, Erläuterungen zur Geschichte des Hauses und den Umbau zum Hotel, Treffpunkt Große Meißner Straße Eingang historisches Mittelgebäude

■ Parkhotel Weißer Hirsch, Bautzner Landstraße 7: 14 bis 17 Uhr Führungen nach Bedarf durch Ballsaal und Kakadu-Bar mit „Geschichte(n) des Hotels“, Eingang Stechgrundstraße

### ■ Verkehrsbauten und Verkehrsmittel

■ Standseilbahn (Bergbahn), Körnerplatz 5: 10 bis 17 Uhr Führungen zu jeder vollen Stunde mit „Geschichte(n), Technik und Arbeitsweise der Bahn“ und Besichtigung der Umspannstation, Treffpunkt Talstation, Führung kostenfrei, regulärer Fahrpreis

■ Schwebeseilbahn (Bergbahn), Pillnitzer Landstraße 5: 10 bis 17 Uhr Führungen zu jeder vollen Stunde mit „Geschichte(n), Technik und Arbeitsweise der Bahn“,

**Sächsisches Landesgymnasium für Musik, Kretschmerstraße 27.**

Foto: Dirk Schumann





Besichtigung Maschinenhaus, Ausstellung zur Bahn in der Bergstation, Treffpunkt Talstation, Führung kostenfrei, regulärer Fahrpreis

■ Hauptbahnhof, Wiener Platz 1: 12 und 14 Uhr jeweils zeitgleich zwei Führungen „Der Hauptbahnhof vom Keller bis zum Dach“, Treffpunkt Service Point am Querbahnsteig  
 ■ Personendampfer „Diesbar“, Terrassenufer: 10 Uhr bis 17 Uhr, ganztägig Erläuterungen/Kurzvorträge zur Geschichte der Sächsischen Dampfschiffahrt und zur Technik der „Diesbar“ mit der ältesten noch arbeitenden Dampfmaschine der Flotte, Schiffsbesichtigung

#### ■ Handel und Veranstaltungen

■ Neustädter Markthalle, Metzger Straße 1: 12 und 15 Uhr Führungen „Der überdachte Markt – Geschichte(n) der Markthalle“ mit historischem und aktuellen Bildmaterial und Erläuterung der umfangreichen Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten  
 ■ „Zeitenströmung“ in der Albertstadt, Königsbrücker Straße 96: 10 Uhr Führung „Zeitenströmung – Geschichte und Sanierung des Komplexes in der Albertstadt“, Treffpunkt Eingangsbereich, 10 bis 14 Uhr führt Fa. T.W.O GmbH nach Bedarf durch ihre Hallen in der ehemaligen Albertstadt, Erläuterung zu Nutzung und Veranstaltungen in den Hallen, Infomaterial, 10 bis 14 Uhr öffnet die Firma Dresdner

Klassiker Handel GmbH ihre Verkaufsräume für Oldtimer und die Werkstatt in einem Gebäude der ehemaligen Albertstadt.

10 bis 14 Uhr stellt „Studio BQ“ ein individuelles Körpertraining nach dem „BQ Körperkonzept by Stefan Otto“ vor, Besichtigung des Studios bitte nur mit Turnschuhen.

Gastronomie: Restaurant „elements“ in einem ehemaligen Werkstattgebäude der Albertstadt

■ Trollhus, Königsbrücker Straße 45: 12 bis 17 Uhr offenes Haus und Erläuterungen nach Bedarf, 13 und 15 Uhr Führungen „Geschichte(n) des Hauses und seine Sanierung“

#### ■ Kirchen

■ Ruine der Zionskirche (Lapidarium der Stadt Dresden)  
 Hohe Straße 7: 10 Uhr bis 12 Uhr „Eine Reise in die Vergangenheit“: freie Besichtigung, Erläuterungen zur Geschichte des Lapidariums nach Bedarf, Fotoausstellung/ Dokumentation zu den Beständen sowie deren Betreuung und Verwendung

■ ehemalige Sophienkirche mit Busmannkapelle, Sophienstraße/ Kleine Brüdergasse: 13 bis 17 Uhr jeweils stündlich Video „Reise zu Kunstwerken aus der Sophienkirche“, Führungen auf dem Grundriss der Kirche und Erläuterungen zum Bauvorhaben Busmannkapelle, Vorträge zur Geschichte der Kirche, ihren Glocken, dem Sopschenschatz und Sopschendukaten

**Hotel Westin Bellevue**, Große Meißner Straße 15, Elbseite.

Foto: Dirk Schumann

#### ■ Theater, Kunst und Schule

■ Societätstheater, An der Dreikönigskirche 1 a: 14 und 16 Uhr Führungen „Eine Reise in die Vergangenheit – durch die Geschichte und den Garten des Theaters bis zur historischen und modernen Bühnentechnik zum Anfassen“

■ Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebkecht-Straße 56: 11 bis 18 Uhr Führungen durch das Haus ab 11 Uhr halbstündlich, 13, 14 und 15 Uhr Führung durch „Künstlerbeitrag Kunst. Eine Auswahl“, 15 Uhr Demonstration über Improvisationen im Tanz (Besucher können mitwirken), 11 bis 17 Uhr stündlich Film über Jaques Dalcroze „Die Befreiung des Körpers“, 14 bis 17 Uhr Malaktionen und Klangspiele mit Kindern, Gastronomie

■ Sächsisches Landesgymnasium für Musik, Kretschmerstraße 27: 10 bis 14 Uhr Führungen durch das sanierte Gebäude durch die Architekten nach Bedarf, Kammermusik, aufgeführt von Schülern des Gymnasiums

#### ■ Friedhöfe

■ Eliasfriedhof, Güntzstraße/Ecke Ziegelstraße: 11 und 14 Uhr Führungen, Treffpunkt Grufthäuser, „Geschichte(n) des Eliasfriedhofes“  
 ■ Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße

1: 11 und 14.30 Uhr Führungen, Treffpunkt Feierhalle, Rundgang zu Grabstätten berühmter Persönlichkeiten, die selbst weit gereist sind oder Reisenden eine Herberge boten

■ Johannisfriedhof, Wehlener Straße 13: 11 und 14.30 Uhr Führungen, Treffpunkt Feierhalle, Rundgang zu Grabstätten berühmter Persönlichkeiten, die weit gereist sind, Handeltrieben oder Verkehrsgeschichte schrieben

#### ■ Rundgänge/ Führungen/Vorträge

■ Gemeindegarten der Reformierten Gemeinde Dresden, Brühlscher Garten 4: 12 bis 13 Uhr Vortrag „Treibler und Bomätscher an der Elbe“, Herr Natusch, anschließend 14 Uhr Rundgang „Auf früheren Pfaden der Treidler und Bomätscher zwischen Augustus- und Albertbrücke“, Treffpunkt vor Gemeindegarten Reformierte Gemeinde

■ Dorfkern Loschwitz, Friedrich-Wieck-Straße: 10 und 13 Uhr Führungen „Vom Weindorf zum Verkehrsknoten – eine Reise durch den Loschwitzer Dorfkern“, Treffpunkt „Senfbüchse“ Friedrich-Wieck-Straße

■ Theaterplatz: 10 und 15 Uhr Führungen „Vom Dorf italienischer Bauarbeiter über den Theaterplatz bis zu Chiaveris Kathedrale“, Treffpunkt König-Johann-Denkmal,

■ Innere Neustadt, Hauptstraße: 10 und 13 Uhr Führungen „Vom Markt zur Halle-Zeitreise durch die Innere Neustadt“, Treffpunkt Goldener Reiter Neustädter Markt

■ Preussisches Viertel, Bautzner Straße: 11 Uhr Führung „Durch Dresdens Preussisches Viertel“, Treffpunkt Haltestelle Straßenbahn Linie 11, Diakonissenhaus stadtwärts, Traföhäuschen

■ Albertstadt, Königsbrücker Straße: 11 Uhr Rundgang „Artilleriewerkstatt und Traindepot – Zeitreise in der früheren Albertstadt“, Treffpunkt Königsbrücker Straße 96, Eingang „Zeitenströmung“

■ Albertstadt, Stauffenbergallee: 14 Uhr Rundgang „Die Albertstadt – eine der größten Militärstädte Deutschlands“, Treffpunkt Stauffenbergallee/ Ecke Marienallee am Fabricenausoleum

Zum Abschluss des Tages des Offenen Denkmals „Der Brunnen klingt – szenische Musikperformance am Neptunbrunnen“ am Sonntag, 12. September, 20 Uhr, Friedrichstraße 41.

## Blut spenden heißt Leben retten

Bei einem Besuch in der Produktionsabteilung im Institut für Transfusionsmedizin beim DRK-Blutspendedienst Ost in Dresden informierte sich Oberbürgermeisterin Helma Orosz am 26. August über die aktuelle Lage der Blutversorgung in Sachsen sowie über moderne Techniken, Qualitäts- und Sicherheitsstandards und Möglichkeiten der Herstellung von lebensnotwendigen Blutpräparaten.

Im Dresdener Institut für Transfusionsmedizin befindet sich die zentrale Aufbereitungsstrecke für die Blutspenden beim DRK in Sachsen.



**Moderne Technik.** Oberbürgermeisterin Helma Orosz informierte sich bei Oberärztin Dr. Christiane Hübler (von rechts) während eines Rundganges. Foto: Barbara Knifka

## Selbsthilfe für Kinder psychisch kranker Eltern

Die Selbsthilfegruppe für erwachsene Kinder psychisch kranker Eltern ist offen für weitere Mitglieder. Im geschützten Rahmen Gleichbetroffener sind entlastende Gespräche möglich. Sie vermitteln Denkanstöße und bieten die Chance zur neuen Sichtweise auf die jeweilige familiäre Situation. Treff ist jeden zweiten Montag des Monats, von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle Gabelsbergerstraße 27 a, 2. Etage. Beim nächsten Gesprächskreis am 13. September sind neue Mitglieder herzlich willkommen. Zur Kontaktaufnahme und weiteren Informationen können sich Interessenten entweder direkt an die Gruppe über E-Mail [shg.erwachsenekinder@yahoo.de](mailto:shg.erwachsenekinder@yahoo.de) oder an die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS unter der Telefonnummer 2 06 19 85 wenden.

## Antworten auf Fragen zur Sozialversicherung

Faltblatt weist den Weg zum Sozialamt

Wer Fragen rund um die gesetzliche Sozialversicherung hat, dem hilft die Landeshauptstadt Dresden mit ihrem Informationsangebot im Sozialamt weiter. Die Mitarbeiterinnen des Sachgebietes Versicherungsamtsangelegenheiten, erreichbar unter Telefon 4 88 48 41, informieren zu Themen der gesetzlichen Rentenversicherung, Unfallversicherung, Krankenversicherung und Pflegeversicherung. So können etwa in Scheidung lebende Ehepartner hier Unterstützung erhalten bei der Kontenklärung für den Versorgungsausgleich. Oder Arbeitnehmer, die ihren Sozialversicherungsausweis verloren haben, finden Hilfe beim Zusammenstellen der Nachweise für die Rente. Auch wer Fragen zu seinem Rentenbescheid hat, kann diesen unabhängig und kostenlos überprüfen lassen. Des Weiteren bekommen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten Betroffene Informationen zur Klärung des Sachverhaltes und eventueller Ansprüche.

Über weitere Schwerpunkte informiert die Stadt in einem Faltblatt. Unter dem Titel „Ver(un)sichert? Antwort auf Fragen zur Sozialversicherung“ liegt es jetzt wieder kostenlos in den Dresdner Bürgerbüros, Ortsämtern, örtlichen Verwaltungsstellen und Rathaus-

Informationsstellen aus. Auch im Internet kann es unter [www.dresden.de/wegweiser](http://www.dresden.de/wegweiser) (Anliegen: Sozialversicherung) abgerufen werden. Das Faltblatt wurde in einer Stückzahl von 6000 Stück produziert.

[www.dresden.de/wegweiser](http://www.dresden.de/wegweiser)  
Anliegen: Sozialversicherung



## Bürgerversammlung zum Wohnumfeld im südlichen Hecht

Am Montag, 6. September, veranstaltet das Stadtplanungsamt von 19 bis 21 Uhr im Veranstaltungssaal der DREWAG an der Friedensstraße, Eingang in Höhe Fritz-Hoffmann-Straße, die dritte Bürgerversammlung zur Aufwertung des Wohnumfeldes im südlichen Hecht.

Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind die Auswertung des bisherigen Prozesses der Bürgerbeteiligung und Informationen zum aktuellen Sachstand der geplanten Maßnahmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick zu folgenden Schwerpunkten: Errichtung eines Spielplatzes, Neupflanzung von Straßenbäumen, Veränderungen in der Parkraumgestaltung, Grünflä-

che am Bischofsplatz, Planung im Bereich Ottostraße/Rudolfstraße, Grün- und Freiflächenplanung sowie weitere Aspekte zur Aufwertung des Quartiers zwischen Gut Schmidstraße und Löbnitzstraße.

Die Bürgerversammlung ist Teil der Maßnahmen, die das Stadtplanungsamt im Rahmen des Förderprojektes „Nördliche Vorstadt Dresden“ des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Aufwertung des Wohnumfeldes im südlichen Hecht vorbereitet.

[www.wum-hecht.urbanesmanagement.de](http://www.wum-hecht.urbanesmanagement.de)

[www.entwicklungsforum-dresden.de](http://www.entwicklungsforum-dresden.de)



## Suizid und Lebenskrise – Opfer der Verhältnisse?

Anlässlich des Welt-Suizid-Präventionstages gibt es am Freitag, 10. September, 18 Uhr, in der Dreikönigskirche/Haus der Kirche eine öffentliche Veranstaltung „Suizid und Kunst“. Sie ist ein Projekt der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Uniklinik, des Psychosozialen Krisendienstes der Stadt Dresden und der Notfallseelsorge und findet zum zweiten Mal statt. Das diesjährige Thema lautet „Suizid und Lebenskrise – Opfer der Verhältnisse?“ Interessierte können sich über dieses Thema informieren und der Betroffenen gedenken sowie über Hilfsangebote beraten lassen.

Nach einem wissenschaftlichen Vortrag werden Musik von Tschaikowski und Texte des russischen Dichters Majakowski zu hören sowie Bilder des deutschen Malers Leistikow zu sehen sein. Im Anschluss hält Pfarrer Werneburg im Kirchenraum eine Andacht für Hinterbliebene, Betroffene und Angehörige. Der Eintritt kostet drei Euro und für Ermäßigungsberechtigte 1,50 Euro.

In diesem Amtsblatt liegt der Krisenwegweiser einschließlich einer Materialsammlung zum Thema „Suizid und Suizidalität – Möglichkeiten der Prävention – Krisenhilfe“ bei. Der psychosoziale Krisendienst des Gesundheitsamtes hat sie für Betroffene, Angehörige und Hinterbliebene anlässlich des Welt-Suizid-Präventionstages erarbeitet.

Im Jahr 2009 nahmen sich in Deutschland über 9000 Menschen das Leben. Diese Zahl liegt wesentlich höher als die der Verkehrstoten. Die Suizidziffern steigen mit zunehmendem Alter an. Bedeutsam ist, dass jeder Suizid mindestens sechs weitere Menschen betrifft.

Suizidales Verhalten stellt daher ein großes gesellschaftliches und gesundheitspolitisches Problem dar. Untersuchungen haben gezeigt, dass Menschen vor einem Suizid häufig einen Hausarzt oder Facharzt aufsuchen, der die Suizidgefährdung aber nicht erkennt. Aufklärung, Sensibilisierung und Prävention nehmen deshalb an Bedeutung zu. In vielen Ländern wurden nationale Suizidpräventionsprogramme etabliert, die zur Senkung der Suizidziffern beigetragen haben.

[www.dresden.de](http://www.dresden.de)  
Welt-Suizid-Präventionstag  
10. September, 18 Uhr  
Dreikönigskirche/Haus der Kirche



## Sonne Olé: In Valencia trifft sich die Solarstromszene

Ab 6. September zieht es Repräsentanten der Dresder Photovoltaik nach Valencia. Die spanische Hafenstadt ist bis 9. September Austragungsort der weltweit wichtigsten Messe der Solarstromszene: die 25th European Photovoltaic Solar Energy Conference and Exhibition/5th World Conference on Photovoltaic Energy.

Am sächsischen Gemeinschaftsstand, der von der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH organisiert wird, beteiligen sich 17 sächsische Unternehmen und Institutionen. Aus Dresden sind neben der Wirtschaftsförderung Dresden auch Von Ardenne GmbH, SOLARWATT AG, AEG Gesellschaft für moderne Informationssysteme mbH, DAS Environmental Expert GmbH, Fraunhofer IKTS, Fraunhofer FEP, Fraunhofer IZFP, Fraunhofer IPMS, heliatek GmbH, Silicon Saxony e.V., SYSTEMA Systementwicklung GmbH, XENON Automatisierungstechnik GmbH, acp-IT AG Dresden, AIS Automation Dresden GmbH und InfraTec GmbH mit dabei. Insgesamt werden mehr als 30 sächsische Firmen auf der Messe vertreten sein.

## Europäische Stadtplaner tagen in Dresden

Vom 1. bis 3. September sind Stadtplaner aus Oslo, Porto, Den Haag, Preston und Berlin zu Gast in Dresden.

Gemeinsam mit ihren Kollegen aus der Elbestadt arbeiten sie in der Kernarbeitsgruppe „Städtische Erneuerung“ im Netzwerk EUROCI-TIES zusammen und beschäftigen sich in verschiedenen Treffen in den Jahren 2009/2010 mit Aspekten benachteiligter Stadtgebiete und dem Umgang der Städte damit.

Die Praktiker der Stadtentwicklung besuchen sich gegenseitig, um Erfahrungen auszutauschen und theoretische Annahmen mit den praktischen Erkenntnissen abzugleichen. Begleitet wird die Arbeit von einem wissenschaftlichen Institut. Am Ende sollen die Ergebnisse des Austauschs in Vorschläge für Prozesse der Stadterneuerung an das EUROCI-TIES-Forum Wirtschaftliche Entwicklung und alle EUROCI-TIES-Mitglieder einfließen.

Die Landeshauptstadt Dresden ist seit 2004 Mitglied im Städtenetzwerk EUROCI-TIES. Dem Netzwerk gehören über 140 Großstädte in über 30 Ländern Europas an.

## Dresdner Herbstmarkt lockt mit Apfelwein, Brot, Kartoffeln und Bier

**HERBSTMARKT**  
04. bis 26. September 2010  
täglich 10 - 19 Uhr | Altmarkt

04. / 05. September 2010  
**Brotmarkt der Bäcker-Innung Dresden**  
... mit einem bunten Strauß aus Marktmusik

**Samstag, 04. September 2010**  
10.00 Uhr Charles Mannes mit March- und Blasmusik  
11.00 Uhr Eröffnung mit einem Vertreter der Landeshauptstadt Dresden und einem Gastbürger  
11.30 Uhr Charles Mannes mit March- und Blasmusik  
15.00 - 17.00 Uhr Duo Revival (Saxophone, Trompete & Blasmusik)

**Sonntag, 05. September 2010**  
15.00 - 17.00 Uhr Swing Trio Pirna (Swing und Jazzmusik)

11. / 12. September 2010  
**Apfel-Weinfest** ... traditionelle Herbstprodukte begleitet von schwerelöcher Musik

**Samstag, 11. September 2010**  
10.00 - 12.00 Uhr Blue Dragons (Saxophone, Trompete, Jazz Band)  
15.00 - 17.00 Uhr freylax (traditionelle Musik)

**Sonntag, 12. September 2010**  
15.00 - 17.00 Uhr Nikolas Basler Trio (Jazz)

Dresdner Märkte www.dresdner-maerkte.de

114 Händler haben sich für den traditionellen Herbstmarkt angekündigt. Die Veranstaltung auf dem Altmarkt beginnt in diesem Jahr am 4. September und endet am 26. September. Verkauft werden täglich von 10 bis 19 Uhr unter anderem Frischwaren, darunter Erzeugnisse aus ökologischer Produktion, Süßwaren und Imkereierzeugnisse, Blumen, Pflanzen und Stauden sowie Handwerkserzeugnisse wie Glas-, Porzellan- und Keramikartikel. An den Wochenenden finden dann zusätzlich spezielle Aktionen und Bühnenprogramme statt.

Für das erste Wochenende am 4. und 5. September ist das der traditionelle Brotmarkt. In Zusammenarbeit mit der Dresdner Bäcker-Innung steht das Thema

Brot im Mittelpunkt. Dresdner Bäcker antworten auf Fragen und bieten die verschiedensten Brotsorten an. Außerdem wird über das gesamte Wochenende verteilt ein Dialog zum Brot geführt. Des Weiteren spielt Charles Mannes, eine Kapelle mit zünftigen Repertoire aus Blas- und Marchmusik sowie das Duo Revival und das Swing Trio Pirna.

Das zweite Wochenende am 11. und 12. September ist für das Apfel-Weinfest reserviert. Den kulturellen Auftakt bilden die Blue Dragons mit ihrem umfangreichen Jazz-Repertoire. Außerdem spielen das Ensemble freylax und das Nikolas Basler Trio mit Improvisationen und Arrangements bekannter Jazz-Werke.

Am 18. und 19. September ist Kartoffel-Bier-Markt. Da geht es rund um die „tolle Knolle“. Hunderte Sorten der Kartoffel – ob rot, schwarz, sogar violett, aber auch klein und groß – werden angeboten. Der Sächsische Qualitätskartoffelverband e. V. informiert während einer Veranstaltung zu diesem Thema. Das Bühnenprogramm gestaltet Günter Hahn mit seinem Akkordeon, die Band ANTONOV und das Duo Sander van Flint.

Dresdner Maler, Karikaturisten und Handwerker kommen am 25. und 26. September, auf den City-Kunstmarkt. Sie zeigen ihr Können vor den Augen der Besucher und stellen ihr Handwerk aus. Musikalische Darbietungen werden von den Crubbits – vier Studenten, die von Kindesbeinen an Musik im Blut haben, von dem Akustikrock Gitarrenduo Tom & Huckleberry mit deutschsprachigen Oldies und Titeln aus Folklore, Blues und Rock sowie von Mr. Campfire geboten.

## Holzarbeiten im Wald der Landeshauptstadt

Im September führt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft im Albertpark und nahe der Autobahn bei Hellerberge Durchforstungs- und Holzeinschlagsarbeiten durch.

Bei der Durchforstung wird eine größere Anzahl Bäume gezielt entnommen. Die Arbeiter achten dabei streng auf die Einhaltung der Prinzipien einer nachhaltigen Bewirtschaftung. Mit dem Erlös des Holzes aus den über 120 Jahre alten Kieferbeständen sichert das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft die weitere Bewirtschaftung des Kommunalwaldes, zum Beispiel Pflege, Verkehrssicherung, Wegbau oder Aufforstung.

Das Betreten der Waldflächen ist während der Arbeiten verboten. Die betreffenden Flächen werden durch Absperrungen und Beschilderungen kenntlich gemacht, um die Sicherheit der Waldbesucher zu gewährleisten.

## Was geschieht mit unserem Abfall?

Am 16. September laden das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und die Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (SBG) 14 Uhr in der Aula der SBG, Gutenbergstraße 6, Lehrerinnen und Lehrer zum Auftakt des Umweltpädagogischen Schuljahres 2010/2011 ein.

Das Projekt „Umweltpädagogischer Unterricht zu abfallrelevanten Themen“ wurde 1995 initiiert, um Schülerinnen und Schüler für die Zusammenhänge von umweltbewusstem Verhalten bei der Erzeugung und dem Umgang mit Abfall zu sensibilisieren. Warum werden Abfälle überhaupt getrennt gesammelt und was geschieht damit? Diese und andere Fragen werden interessant und anschaulich beantwortet. Seit Bestehen des Projektes haben 29 180 Kinder und Jugendliche an fast 1700 Unterrichtsstunden und über 1000 Projekttagen teilgenommen.

Ein neu gestaltetes Faltblatt zum Download unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) im Thema Umweltpädagogik informiert umfassend zum „Umweltpädagogischen Unterricht“.

[www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall)  
Thema Umweltpädagogik  
Telefon (03 51) 4 88 96 39  
Telefon (03 51) 4 44 57 15



**GFS Steuerfachschule in Dresden GmbH**

**Am 09. Oktober 2010 beginnen Vorbereitungskurse auf die:**

- Steuerberaterprüfung 2011
- Bilanzbuchhalterprüfung 2012

**Vorbereitung auf die Steuerfachwirtprüfung 2011 ab 18.09.2010**

November 2010 Crash-Kurs zur Steuerfachwirtprüfung 2010

**laufende Weiterbildung**

St. Petersburger Str. 15  
01069 Dresden  
Tel.: (0351) 490 71 90  
Fax: (0351) 490 71 91  
[www.gfs-dresden.de](http://www.gfs-dresden.de)  
E-Mail: [info@gfs-dresden.de](mailto:info@gfs-dresden.de)

## Spielplatz Ruscheweg wird saniert

Bis November saniert das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft den Spielplatz Ruscheweg in Hellaerau. Aus Sicherheitsgründen ist während der Bauzeit eine Sperrung des gesamten Spielplatzes nötig. Arbeiter ersetzen die schadhaften Holzpalisaden, aus denen Wegekannten, Treppen und der Aufstieg zur Rutsche bestehen, durch neue Pfeiler. Im oberen Teil des Spielplatzes errichten Fachkräfte eine neue Schaukel, ein Reck und eine Hängematte. Außerdem werden die Gehwege saniert.

## Belastungstest auf der Brücke Fabrikstraße

Auf der Brücke über die Fabrikstraße im Zuge der Nossener Brücke führt die Stadt eine Probelastung durch. Dafür werden auf der Nossener Brücke zwei 72-Tonnen-Kräne aufgestellt. Die Probelastung dauert vom 2. September, 22 Uhr, bis 3. September, 5 Uhr. Ampeln halten den Verkehr auf den jeweiligen Fahrbahnen der Nossener Brücke während der Messungen an. Die Rotphasen dauern bis zu fünf Minuten. Für die Aufstellung der Messtechnik wird die Durchfahrt unter der Fabrikstraße bis 3. September, 20 Uhr, gesperrt.

## Baubeginn der Straße An der Schleife

Am 13. September beginnt der Ausbau der Straße An der Schleife zwischen Sandgrubenstraße und Am Kohlenplatz. Dabei wird die vorhandene Fahrbahn auf einer Breite von 6,50 Meter ausgebaut und bekommt zusätzlich eine Asphaltdeckschicht. Mit Verkehrseinschränkungen während der Bauzeit ist zu rechnen.

## Instandsetzung Brücke Niederwaldstraße

Am 6. September beginnen Bauarbeiten auf der Niederwaldstraße in Striesen. Betroffen ist der Abschnitt zwischen Voglerstraße und Niederwaldplatz, wo die Brücke über den Blasewitz-Grunaer Landgraben bis Mitte Oktober instandgesetzt wird. Die turnusmäßige Brückenkontrolle hatte ergeben, dass Geländer, Gehwege und Fahrbahn erneuerungsbedürftig sind. 50 000 Euro werden nun dafür ausgegeben.

## Einweihung „Notruf-Zentrale 112“

Neuer Spielplatz auf der Berliner Straße



Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel eröffnete am Freitag, 27. August, den Kinder- und Jugendspielplatz an der Berliner Straße. Östlich der neuen Rettungswache ist auf 1200 Quadratmetern unter dem Motto „Notruf-Zentrale 112“ ein Freizeitangebot für die Altersgruppen zwischen acht und sechzehn Jahren entstanden.

Im Zentrum steht eine „Notruf-Zentrale“. Von ihrem Rettungsturm führen Seilstiege und ein „Leiter-Spiel“ zum Rettungsnetz. Der schnelle Abstieg ist durch die Röhrenrutsche und eine große Schwingschaukel möglich.

Eingebettet zwischen Kletterfelsen befindet sich ein großes Trampolin. Eine Asphaltfläche bietet Platz für Ballspiele wie Streetball oder Rollaktionen und Straßenspiele. Zum Klettern laden ein Balancierbalken und ein „Autowrack“ ein, das zwei Radachsen hat, durch die man kriechen kann. Sitz- und Liegemöglichkeiten gibt

„Notruf eingegangen“. Jetzt heißt es schnell handeln und die neuen Spielgeräte auf dem Spielplatz Berliner Straße zur „Rettung“ zu nutzen. Foto: Florian Ehrler

es unweit einer Sandfläche mit einer Spritzpumpe.

Bei der Entwicklung des Spielplatzes wurden die Anwohner und vor allem die Kinder frühzeitig beteiligt. In einer Kooperation mit sozialen Trägern (Siedler, Spielmobil und Mobile Arbeit Friedrichstadt) und den Kindern fiel die Entscheidung für die Haupt-elemente des Spielplatzes.

Das Landschaftsarchitekturbüro Ehrler und die Holzgestalter Grasreiner Design aus Dresden entwarfen den Spielplatz und begleiteten die bauliche Umsetzung der Firma Grüner Leben.

Die Landeshauptstadt finanzierte das Projekt im Rahmen der Städtebauförderung für das Sanierungsgebiet Dresden Friedrichstadt. Die Kosten betragen rund 250 000 Euro.

## Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

### ■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Auf dem Altstädter Stahlbau-Vormontageplatz gehen die Korrosionsschutzarbeiten am Stromfeld weiter. Im Vorland werden weitere Hauptträger auf die vorbereiteten Hilfsgerüste und V-Stützen aufgelegt, miteinander verschweißt und durch Querträger stabilisiert. Am zweiten und dritten V-Stützenpaar setzen die Bauleute die Montagevorbereitungen fort. An der Neustädter Vorlandbrücke ist vorgesehen, die montierten Hauptträger mit den seitlichen Kragarmen zur späteren Aufnahme des Rad- und Gehweges zu ergänzen. Sind dann im Neustädter Vorland alle Teile montiert, geht es an das Verschweißen der eingebauten Teile. Der Kran wird in Baugruppen zerlegt und abtransportiert.

### ■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Auf der Stauffenbergallee wird die Bohrpfehlwand für die spätere Tunnelrampe gebohrt. Für den Haupttunnel in der Waldschlösschenstraße entsteht das Segment 27. Die Gehwege und Grundstückseinfriedungen auf der Waldschlösschenstraße zwischen Bautzner Straße und Arndtstraße sind hergestellt. Im Nebentunnel Ost bearbeiten die Bauleute die Vorsatzschale für die Rampen. Im Tunnel selbst entstehen Borde und Notgehwege. Am Tunnelbetriebsgebäude erfolgen Schal- und Bewehrungsarbeiten für Decke und Wände.

### ■ Verkehrshinweise

Am Käthe-Kollwitz-Ufer und auf der Bautzner Straße rollt der Verkehr zweispurig. Die Waldschlösschenstraße ist auch für Anlieger nicht durchgehend befahrbar. Auf der Altstädter Seite ist der Elberadweg auf das Käthe-Kollwitz-Ufer verlegt. Die Umgehungsstrecke ist ausgeschildert und bleibt voraussichtlich bis zum Einsetzen des Stromteils bestehen. Die ausgewiesene Umleitung sollte unbedingt beachtet werden, da an der Stelle der Unterbrechung auf Höhe der Baustelle kein ordnungsgemäßer Weg weiterführt.

# Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...

**MÖBIUS BUS** Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692  
info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de

## SICHERHEITSSERVICE

**Olaf Bäger**  
Feinmechanikermeister

Schließanlagen  
Zylinderschlösser  
Mechanische Sicherheitseinrichtungen  
Türöffnung, Schlüsseldienst

Altnaußlitz 6  
01159 Dresden

☎ 0351-4 15 04 10  
www.baeger-sicherheit.de

ÖFFENTLICHE  
BEKANNTMACHUNG

## Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 23. August 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

**Verkauf des Flurstückes 85/19 und jeweils Teilflächen der Flurstücke 85/33, 295/2 und 297/3 der Gemarkung Nickern an die Cosmos Grundstücks- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH V0520/10**

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Flurstück 85/19 und jeweils Teilflächen der Flurstücke 85/33, 295/2 und 297/3 der Gemarkung Nickern mit einer Gesamtfläche von ca. 6 881 m<sup>2</sup> an die Cosmos Grundstücks- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in 68167 Mannheim, Gutenbergstraße 21, zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 412 860 Euro.

**Verkauf des Grundstückes Loschwitzer Straße 50 V0619/10**

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, das Grundstück Loschwitzer Straße 50, Flurstück 149/1 der Gemarkung Blasewitz in 01309 Dresden, mit einer Gesamtfläche von 1036 m<sup>2</sup> an Herrn Prof. Dr. Guido Holzhauser, Mendelssohnallee 4, 01309 Dresden, zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt 600 000 Euro.

**Entnahme aus Rücklage**

**V0625/10**

Aus der Rücklage (Finanzposition 9100.310.9071 – Einführung Doppik) wird die Gesamtsumme in Höhe von 2 236 456,04 Euro entnommen, davon werden 1 711 456,04 Euro dem Verwaltungshaushalt des Jahres 2010 und 525 000 Euro dem Vermögenshaushalt des Jahres 2010 zugeführt.

**Änderung des Vermögenshaushaltes des Brand- und Katastrophenschutzamtes**

**V0653/10**

Die Finanzposition 5410.940.1005 Neubau Einsatzleitzentrale, Anteil Rettungsdienst wird von 2 276 650 Euro um 467 600 Euro auf 2 744 250 Euro erhöht.

**Änderung des Vermögenshaushaltes 2010 des Brand- und Katastrophenschutzamtes**

**V0654/10**

1. Die Mittel aus der Finanzposition 1400.935.1000 Fahrzeuge Katastrophenschutz werden in Höhe von 930 000 Euro zur Finanzposition 1310.935.1000 Fahrzeuge Feuerwehr umverteilt.

2. Die Finanzposition 1310.361.3000 Zuschüsse für Investitionen wird entsprechend den zusätzlich bewilligten Fördermitteln für Feuerwehrfahrzeuge von 750 000 Euro

auf 1 239 729,12 Euro erhöht.

3. Durch die zusätzlichen Fördermittel in Höhe von 489 729 Euro und die Umverteilung von 930 000 Euro aus der Finanzposition 1400.935.1000 werden die Mittel in der Finanzposition 1310.935.1000 Neuanschaffung Fahrzeuge Feuerwehr von 640 000 Euro auf 2 059 729,12 Euro erhöht.

4. Die mit dem Beschluss V3256-FL95-09 gestrichene Verpflichtungsermächtigung 2010 für 2011 der Finanzposition 1310.935.1006 Citywache, Neuanschaffung Fahrzeuge wird in Höhe von 84 000 Euro wieder freigegeben. Darüber hinaus wird dieser Finanzposition eine Verpflichtungsermächtigung 2010 für 2011 in Höhe von 1 456 000 Euro überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Umschichtung von 900 000 Euro von der Finanzposition 1310.940.1003 Baumaßnahmen Feuerwehr und 556 000 Euro von der Finanzposition 1310.935.6006 Citywache, Ausstattung, Anteil Brandschutz.

**Für eine noch bessere Finanzpolitik der Stadt Dresden**

**A0166/10**

Der Ausschuss lehnt den Antrag ab.

**Sicherung der Spielfähigkeit des**

**Theaters Junge Generation**

**A0179/10**

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat mit dem Entwurf des Haushaltes 2011/12 ein unter Beteiligung der Intendantin des Theaters erstelltes Konzept zum Beschluss vorzulegen, wie die Spielfähigkeit des Theaters Junge Generation in der Übergangszeit bis zum Umzug in das vom Stadtrat beschlossene Projekt Kulturkraftwerk oder bis zur Realisierung einer gegebenenfalls im Zuge der Behandlung von Vorlage 0541/10 künftig beschlossenen Sanierung am Standort erhalten bleiben kann.

2. Im Konzept ist insbesondere zu berücksichtigen, dass der Proben- und Spielbetrieb des Puppentheaters am derzeitigen Standort aufgegeben werden muss.

3. Des Weiteren sind in diesem Konzept zu berücksichtigen:

■ Spiel- und Veranstaltungsplanung angesichts der befristeten Betriebsgenehmigung und der Nutzungseinschränkungen am derzeitigen Standort

■ notwendige Übergangsinvestitionen am bisherigen Standort bis zum Spielbeginn im neuen Haus bzw. bis zur Realisierung der vollständigen Sanierung.

Öffentliche Ausschreibung

## Gestaltung, Herstellung und Lieferung zweier Broschüren

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung, Herstellung und Lieferung zweier Broschüren aus.

■ **Titel: Dresden international**

A – in Deutsch

B – in Englisch

■ **Auflage:**

A – 4000, 5000 Stück

B – 2000, 3000 Stück

■ **Format:** 140 x 297 mm geschlossen

■ **Umfang:** 16 Seiten, 4/4-farbig, zzgl. Drucklack matt (inklusive Umschlag)

■ **Papier:** Bilderdruck weiß, matt, 150 g/m<sup>2</sup>

■ **Text:** erfasstes Manuskript, geliefert als doc-Datei in Deutsch und in Englisch

■ **Illustration:**

26 Fotos, geliefert als jpg-Datei

1 Karte, geliefert als jpg-Datei

6 Logos, geliefert als jpg-Datei

■ **Verarbeitung:** Rückstichbindung mit zwei Drahtklammern

■ **Fertigstellung:** Auslieferung zum 5. November 2010

■ **Lieferung:** an eine Adresse in Dresden, frei Verwendungsstelle, handlich verpackt in beschrifteten Kartons zu gleichen Stückzahlen Übergeben werden Ende September: Texte, Fotos, Karten, Logos, relevante Auszüge aus dem Gestaltungshandbuch der Landeshauptstadt Dresden

Die Broschüren sind nach städtischem Erscheinungsbild zu gestalten, einschließlich Titel (abfallend nach allen Seiten). Die deutsche und englische Version haben ein einheitliches Layout.

Der Auftrag besteht aus folgenden Positionen:

**A – Broschüre in Deutsch**

1. Gestaltung (nach städtischem Erscheinungsbild, inklusive Titelseite)

2. Satz

3. Bildbearbeitung, Proof (Umschlag)

4. Druck, Verarbeitung

5. Daten-CD der Freigabeversion (pdf-Datei, Word-Datei und MAC-Format)

6. Gesamt netto und brutto

**B – Broschüre in Englisch**

1. (Gestaltung fällt nicht an, da in A enthalten)

2. Satz

3. (Bildbearbeitung fällt nicht an, da in A enthalten), Proof (Umschlag)

4. Druck, Verarbeitung

5. Daten-DC der Freigabeversion (pdf-Datei, Word-Datei und MAC-Format)

6. Gesamt netto und brutto

Ihr Angebot wird auf die beiden

Broschüren und die einzelnen Positionen aufgliedert erwartet. Der Gesamtpreis ist ohne und mit Mehrwertsteuer auszuweisen. Zum kalkulierten Papier ist ein (kleines) Papiermuster verlangt.

Bieter, die in den letzten zwei Jahren keine Druck-Erzeugnisse für die Landeshauptstadt Dresden hergestellt haben, sind aufgefordert, mindestens ein, maximal drei Belegexemplare ihrer Arbeit, die in Art und Umfang dem ausgeschriebenen Produkt und der erwarteten Leistung entsprechen, beizulegen. Wertungskriterien: Gestaltung (40 Prozent), Preis (60 Prozent)

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und

für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 27 VOL/A.

**Angebotsfrist: 16. September 2010**

Öffentliche Ausschreibung

## Speisenversorgung in kommunalen Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden

a. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Telefon: 0351/488 5038; Fax: 0351/488 99 5038

b. Freihändige Vergabe mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb; nicht VOL-gebunden (Nr. 55.1/01/2011/Sp)

c. Art und Umfang der Leistungen:  
1) Speisenversorgung in kommunalen Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden (Herstellung, Lieferung, Bestellung, Kassierung)

2) Serviceleistungen zur Speisenversorgung kommunaler Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden (Wirtschaftsdienst)

d. Teilung in Lose:

■ Los 1: NB Kindertageseinrichtung Badweg 1 in 01159 Dresden

■ Los 2: NB Kindertageseinrichtung Gottfried-Keller-Str. 54 in 01157 Dresden

■ Los 3: NB Kindertageseinrichtung Dieselstr. 48/50 in 01257 Dresden

■ Los 4: Kindertageseinrichtung Radeberger Str. 92 in 01099 Dresden

■ Los 5: Kindertageseinrichtung Weinböhlauer Str. 12 in 01127 Dresden

■ Los 6: Kindertageseinrichtung Nöthnitzer Str. 4 in 01187 Dresden

■ Los 7: Kindertageseinrichtung Hübnerstr. 6 in 01069 Dresden

■ Los 8: Kindertageseinrichtung Industriestr. 6 in 01129 Dresden

■ Los 9: Kindertageseinrichtung Bünaustr. 30 nebst Außenstelle Bünaustr. 25 in 01159 Dresden  
Die Vergabe der Lose an verschiedene Bieter bleibt vorbehalten.

e. Ausführungsfristen:

a) Los 1–3: mit Inbetriebnahme des jeweiligen Neubaus bis 31.12.2011

b) Los 4–9: 01.01.2011–31.12.2011

mit der Option der jährlichen

Verlängerung  
f. Die Abforderung der Verdingungsunterlagen hat spätestens bis zum 13. September 2010 unter Beifügung eines frankierten A4-Umschlages zu erfolgen. (Angabe der Ausschreibungs-Nr.: 55.1/01/2011/Sp). Firmenvorstellungen erst mit Abgabe des Angebotes!  
Die Verdingungsunterlagen sind unter folgender Anschrift erhältlich: Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Fachbereich Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 123, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, oder per Postversand an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Postfach 120020, 01001 Dresden. Für den Versand bzw. die Abholung der Unterlagen durch die sich an der Ausschreibung beteiligenden Firmen ist der 15. September 2010 vorgesehen.

g. Ablauf der Angebotsfrist: 29. Oktober 2010

h. Mit dem Angebot hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit u. a. folgende Unterlagen einzureichen:

1. aktuellen Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als 3 Monate), wenn kein Eintrag bitte Kopie der Gewerbean- oder -ummeldung bzw. Gewerberegisterauszug (nicht Gewerbezentralregister);

2. aktueller Auszug aus dem Handelsregister;

3. Eigenerklärung aus der hervorgeht, dass das Unternehmen seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 erfüllt hat sowie Erklärung über die Nichtbeschäftigung illegaler Arbeitskräfte;

4. Firmendarstellung mit Angaben zu: Hauptarbeitsgebiet, Firmen-

größe und Umsätzen der letzten drei Jahre;

5. Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Personal, gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl, das für das Vorhaben zur Verfügung steht und Grundlage für die Angebotskalkulation ist, Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen; Darstellung der Unternehmensorganisation; Darstellung der Betreuungsstruktur für diesen Auftrag; Darstellung des Organisations- und Qualitätskonzeptes; Management von Ausfallzeiten (planmäßige Vertretung, kurzfristiger, langfristiger Ausfall, plötzlicher Ausfall); Reaktionszeit bei unvorhergesehenen Ereignissen (Ausbruch von ansteckenden Krankheiten usw.);

6. Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung;

7. Referenzen für Objekte von Kindertagesstätten anderer Städte mit Angabe der Ansprechpartner (gilt nicht für bereits unter Vertrag stehende Firmen);

8. aktuelle Lieferanten-Liste

i. Zuschlags- und Bindefrist: Los 1, 4–9: 17.11.2010; Los 2, 3: 31.01.2011

Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist ist der Bieter an sein Angebot gebunden. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss entsteht mit dieser Veröffentlichung nicht. Angebote, auf die bis zur Zuschlagsfrist kein Zuschlag erteilt wurde, sind nicht berücksichtigt.

j. Auskünfte zur Ausschreibung erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Frau Lingat, Telefon: (0351) 488 5038, Telefax: (0351) 488 99 5038

Abgabe: Sekretariat, Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Zimmer 2). Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angebotsunterlagen fristgemäß, vollständig und unterschrieben sind. Rückfragen: Frau Richter, Telefon (03 51) 4 88 23 63, E-Mail: iRichter2@dresden.de, Sekretariat Telefon 4 88 23 90.

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Ausstattungsleiters

**Herr Siegfried Rennert**  
Träger des Martin-Andersen-Nexö-Kunstpreises der Stadt Dresden

geboren am 6. Februar 1932

gestorben am 28. Juli 2010

Herr Rennert hat von 1972 bis 1995 als verantwortlicher Bühnen- und Kostümbildner mit hoher Meisterschaft und großem künstlerischem Engagement über 70 Inszenierungen mitgestaltet und mit seinen hohen Maßstäben das künstlerische Niveau der Staatsoperette Dresden geprägt.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen und Freunden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wolfgang Schaller  
Intendant

Martin Liebe  
Vorsitzende des örtlichen Personalrates

### Kraftloserklärung eines Dienstausweises

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden, Nr. 00465, für kraftlos erklärt.

Suchen Sie Rat?

www.dresden.de/stadtverwaltung



ÖFFENTLICHE  
BEKANNTMACHUNG

## Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

### ■ Klotzsche

Der Ortsbeirat Klotzsche tagt am Montag, 6. September, 19 Uhr, im Bürgersaal des Ortschafts, Kieler Straße 52. Auf der Tagesordnung steht der Widerspruch der Stadt gegen die Verwendung personenbezogener Daten durch Google Street View. Es wird über Bauvorhaben am Flughafen und zur Errichtung eines Funkmastes auf dem Grundstück Königsbrücker Landstraße 1 informiert.

### ■ Neustadt

Am Dienstag, 7. September, 17.30 Uhr, trifft sich der Ortsbeirat Neustadt zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet im Bürgersaal des Ortschafts, Hoyerswerdaer Straße 3, statt. Es wird über die Planung der Flächen für eine Kindertageseinrichtung auf der Kamenzer Straße/Bischofsweg informiert. Es geht um den Verkehrsrahmenplan für die Äußere Neustadt, einen Zuschuss für das Park- und Geschäftshaus auf der Bautzner Straße 33–35 sowie den Lichtmasterplan Innenstadt. Die Ortsbeiräte befassen sich mit dem Lokalen Handlungsprogramm

für Ordnung und Sauberkeit in Dresden und Bauarbeiten an Fußwegen. Darüber hinaus steht der Widerspruch der Stadt gegen die Verwendung personenbezogener Daten durch Google Street View auf der Tagesordnung.

### ■ Altstadt

Am Donnerstag, 9. September, 17.30 Uhr, findet die nächste Sitzung des Ortsbeirates Altstadt im Umweltzentrum, Schützengasse 16–18, statt. In nicht öffentlicher Sitzung wird der Friedensrichter für die Schiedsstelle Altstadt gewählt. Danach beginnt die öffentliche Sitzung mit der Vorstellung des Umweltzentrums.

Anschließend geht es um die Sanierung eines Nebengebäudes des Berufsschulzentrums für Gastgewerbe und um die Bauungspläne Weißeritzstraße/Bahnhof Mitte und Stadtteilzentrum Friedrich-/Weißeritzstraße. Die Ortsbeiräte befassen sich mit der Sondernutzungssatzung Parkplatz Pieschener Allee und dem Lichtmasterplan für die Innenstadt. Außerdem geht es um das Lokale Handlungsprogramm für Ordnung und Sauberkeit in Dresden und um den Widerspruch gegen die Verwendung personenbezogener Daten durch Google Street View.

## Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



Verwertung von:

Papier, Pappe und Glas  
Metallen und Kabeln  
Kunststoff  
Elektro- und Elektronikschrott  
Aktenvernichtung  
Containerdienst

Bautzner Straße 45-47

01099 Dresden

Telefon 03 51 - 80 83 80

Telefax 03 51 - 8 08 38 12

Werk Ottendorf-Okrilla

Telefon 03 52 05 - 51 20

Telefax 03 52 05 - 5 12 15

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

[www.dresden.de/stadtplan](http://www.dresden.de/stadtplan)

## Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an:  
Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Amt für Kultur und Denkmalschutz** im Geschäftsbereich Kultur schreibt folgende Stelle aus:

**SB Künstlerisches Betriebsbüro in der Dresdner Philharmonie**  
Chiffre: 41100801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vertragswesen  
Erstellung und Kontrolle/Umsetzung der Verträge mit Dirigenten, Solisten, Ensembles und Veranstaltern/Agenturen sowie deren Abrechnung nach Vorgabe und Abstimmung mit der Intendanz
- Orchestermanagement  
Prüfung der Proben-, Konzert- und Tourneeplanung auf tarifvertragliche Zulässigkeit sowie die Einarbeitung aller relevanten Daten in internen Informationsmedien; Erfassung der vorzeitigen Dienst-einteilung und laufende Aktualisierung (Plan-Stand); wöchentliche aktualisierte laufende Erhebung der Dienstzählung aufgrund der Zuarbeit des Orchesterinspektors (Ist-Stand); Verpflichtung von Orchesteraushilfen und Substituten bei erweiterten Besetzungen und Krankheit von Musikern nach Antragstellung bei der Intendanz inkl. Vertragsaushandlung und entscheidungsreifer Vertragserstellung im Rahmen der Budgetvorgaben; Honorarabrechnung für Aushilfen und Substituten; Gestaltung, Vervielfältigung, Aushang und Verteilung der Dienstpläne sowie die Einarbeitung von Änderungen in alle Informationsmedien; Erfassung und statistische Aufbereitung der Freistellungs- und Urlaubsanträge der Musiker und Chordirektoren sowie der Chorassistenten
- Tourneeplanung, Gästebetreuung  
Aufstellung, Vervollständigung und Kontrolle der Tourneepäne einschließlich aller Informationen über Zugverbindungen und Flugmöglichkeiten; Beschaffung von Fahrkarten und Flugtickets sowie weiterer Reisedokumente (inkl. Buchung); operative Absprachen mit Agenturen sowie Hotelbuchungen und Transferorganisation für Dirigenten, Solisten und Ensembles
- sonstiges  
Bestellung, Kontrolle sowie Rech-

nungsbearbeitung des Blumen-schmucks für die Bühne und Blumen für Dirigenten, Solisten, Ensembles und Gäste

■ Aufgaben im Rahmen der Delegation durch den Dienstvorgesetzten.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Kulturmanagement sowie sehr gute Fremdsprachenkenntnisse (besonders Englisch).

Erwartet werden Organisationsvermögen und Fähigkeit zum komplexen Denken; Fachkenntnisse auf den Gebieten Vertrags- und Tarifrecht, Veranstaltungsorganisation, BWL; musikalische Fachkenntnisse; Aufgeschlossenheit und korrektes Verhalten im Umgang mit Besuchern, Künstlern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie Belastbarkeit und Engagement (inkl. Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen nach Dienstplan). Die Vollzeitstelle ist nach TVöD – Entgeltgruppe E 8 – bewertet. Die unbefristete Stelle ist ab dem 1. Oktober 2010 zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 10. September 2010**

Das **Rechnungsprüfungsamt** schreibt folgende Stelle aus:

**Fachprüferin/Fachprüfer**  
Chiffre: 14100801

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Prüfungen zu Wirtschaftlichkeit, Investitions- und Folgekostenrechnungen bei der Einführung von DV-Verfahren in den Organisationseinheiten
- Anwendungs- und Verfahrensprüfung von finanzrelevanten Prozessen, betriebswirtschaftlicher DV-Verfahren sowie fachspezifischer DV-Lösungen
- Erstellen von Prüfberichten
- Mitwirkung bei der Prüfung der Jahresrechnung/Jahresabschlüsse und bei der Erarbeitung des Schlussberichtes
- Erarbeitung von DV-gestützten Analysen und Auswertungen für das Amt
- Unterstützung der Mitarbeiter des Amtes bei Anwendungen und Nutzung von eigenen bzw. Fachverfahren und in Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik
- Mitarbeit in Projektgruppen zur Einführung von DV-Verfahren
- Vergabeproofungen.  
Voraussetzung ist ein Abschluss

mit Diplom (FH) oder Bachelor (FH und Uni), als Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik oder Betriebswirtschaft mit mehrjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet der Informatik.

Erwartet werden anwendungsreiche Kenntnisse in der Nutzung von SAP-R/3 zu Prüfungen, Auswertungen, Recherchen (AIS, Quick Viewer), Nutzung von IT-Werkzeugen zur Prüfung der Datenbestände entsprechend den Grundsätzen ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführung, sicherer Umgang mit MS Windows und MS Office sowie Lotus Notes sowie Zuverlässigkeit, korrektes und sicheres Auftreten, selbstständiges und verantwortungsbewusstes Prüfen sowie Engagement, Kreativität und Durchsetzungsvermögen. Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet.

**Bewerbungsfrist: 15. September 2010**

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Das **Amt für Kultur und Denkmalschutz** im Geschäftsbereich Kultur schreibt folgende Stelle aus:

**Abteilungsleiter/in Denkmalschutz/Denkmalpflege**  
Chiffre: 41100803

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Anleitung, Steuerung und Kontrolle der Aufgabenerfüllung der Abteilung sowie Fach- und Dienstaufsicht über die Mitarbeiter
- verantwortliche Führung/Koordinierung der Aufgabenbereiche Denkmalschutz, Denkmalpflege, Zuwendungsverfahren für die Denkmalförderung und steuerliche Bescheinigungen
- verantwortliche Mitwirkung bei Entscheidungen zu Genehmigungsverfahren nach § 4 SächsDSchG
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen, Verkehrsplanungen an städtische Ämter gemäß § 1.3 SächsDSchG
- fachliche Beratung der Verfügungsberechtigten von Kulturdenkmälern, Vorbereitung von Genehmigungsverfahren, fachliche Begleitung und Abnahme von Baumaßnahmen
- Entscheidungen über die Eigenschaft als Kulturdenkmal gemäß § 10 SächsDSchG
- Vertretung des Amtsleiters in Angelegenheiten des Denkmal-

schutzes/der Denkmalpflege

■ Überwachung denkmalrelevanter Baumaßnahmen an Denkmälern oder in deren Umgebung

■ inhaltliche und organisatorische Gestaltung des Bereiches Kulturelle Bildung für die Denkmalpflege.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Diplom-Studium (Uni), Magister (Uni), Master (Uni und FH), vorzugsweise auf dem Gebiet Kunstgeschichte, Architektur oder Bauwesen bzw. Bauingenieurwesen, die Laufbahnbefähigung für den höheren Dienst, Kenntnisse auf den Gebieten des Verwaltungs-, Bau-, Denkmalschutz- und Steuerrechts, Kommunikationsfähigkeit, Fähigkeit im Umgang mit komplexen Arbeitsaufgaben und zur Prioritätensetzung im Gesamtkontext der Aufgabenstellung des Amtes.

Erwartet werden Leitungs- und Führungsqualitäten, betriebswirtschaftliche und organisationstechnische Kenntnisse, Fähigkeit zur Abwägung zwischen Durchsetzbarkeit und Kompromissfindung, Repräsentation des Amtes in denkmalschutzrechtlichen Belangen und Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit. Die Vollzeitstelle ist mit einer außertariflichen Vergütung bewertet.

**Bewerbungsfrist: 24. September 2010**

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an:  
Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden** schreibt folgende Stellen aus:

**Leiter/in Hort 15. GS,**  
01099 Dresden  
Chiffre: EB 55/213

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ das eigenverantwortliche Führen der Kindertageseinrichtung mit einer Gesamtkapazität von 220 Kindern im Grundschulalter, die von elf pädagogischen Fachkräften begleitet werden.

Der Hort an der 15. GS ist in der Grundschule zu Hause. Alle Räume werden gemeinsam mit der Schule genutzt. Für Kinder dieser Altersgruppe sind die Auseinander-

setzung mit schulischen Leistungsanforderungen, die Behauptung in der Gruppe mit Gleichaltrigen, der Wunsch nach zunehmender Selbstständigkeit und Verantwortung sowie das Finden einer eigenen Identität von zentraler Bedeutung.

■ Akzeptanz, Auseinandersetzung und Identifizierung mit dem pädagogischen Konzept, konsequente ganztägige Umsetzung der an Themen der Kinder orientierten Arbeit (themenorientierte offene Arbeit)

■ kontinuierliche Weiterentwicklung des Qualitätsinstrumentes des Trägers

■ Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes sowie aller Arbeitsgrundlagen des Trägers

■ fachliche Begleitung und Unterstützung des Teams durch fundiertes Wissen unter dem Fokus der Grundannahme des lebens-

langen Lernens und des modernen Kindbildes.

Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom-Sozialpädagoge/in, Leitungserfahrungen im Bereich

der Kindertageseinrichtungen (erwünscht) und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz.

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, fundierte Kenntnisse zum Sächsischen Bildungsplan, soziale Kompetenz, Führungskompetenz, Loyalität gegenüber dem Träger, betriebswirtschaftliches Denken, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern und Beschwerdemanagement.

Die Stelle ist nach TVöD bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 1. November 2010 bis zum 1. Februar 2012 zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 30. September 2010**

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

**Für alle Ausschreibungen gilt: Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.**

	<b>Arbeit und Lernen Dresden e. V.</b> Mitglied in 
	<b>Soziale Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung</b> <b>Sprechzeiten:</b> Mo, Di, Do 8–16 Uhr Mi 8–18 Uhr  Fetscherstraße 111 01307 Dresden Telefon: (0351) 441 4004 Telefax: (0351) 442 4376 E-Mail: schuldnberatung@ald-dresden.de Internet: <a href="http://www.ald-dresden.de">www.ald-dresden.de</a>



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur

## Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung

für das Vorhaben „Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für die Nutzung von Grundwasser für Kühlzwecke mittels Zwischenwärmetauscher auf dem Flurstück 674/34 der Gemarkung Mickten“

Suchen Sie Spannung?



[www.dresden.de/kultur](http://www.dresden.de/kultur)

Jack Malloy Theatre Kingston  
 Hochschule Elbe Literatur Bevo  
 ie Meldestelle Märkte Offenlagen  
 inum Notruf Jugendliche Klima  
 ie Geburt Gymnastik Galerien Kl  
 e Verkehr Goldener Reiter Losch  
 ikschrott Anreise Gewässer Werb  
 t Newsletter Liegenschaften Neu  
 umt Schloss Fußball Tagung Au

Der Vorhabenträger hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 8, 9 und 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für die Nutzung von Grundwasser für Kühlzwecke mittels Zwischenwärmetauscher auf dem Flurstück 674/34 der Gemarkung Mickten“ gestellt.

Diese Grundwasserentnahme bzw. -infiltration unterliegt dem

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Volumen an Wasser von 100 000 m<sup>3</sup> bis weniger als 10 Mio. m<sup>3</sup>. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nach-

teilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist. Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt, zum Beispiel bezüglich der möglichen Absenkeziele und zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 18. August 2010

gez. Helma Orosz  
Oberbürgermeisterin



**Freier Eintritt + Eis gratis**  
**zum Geibeltbad-Kindertag am 4. September**  
 für alle Kinder bis einschließlich 15 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen.  
[www.geibeltbad-pirna.com](http://www.geibeltbad-pirna.com)  
 Geibeltbad Pirna, Rottwendorfer Straße 56c, 01796 Pirna, Tel.: 03501 – 710 900, Betreiber: Geibeltbad Pirna GmbH

Allgemeinverfügung

## Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung,

Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **6. September 2010, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1 genannten Termin

nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 3. September 2010 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Stra-

ßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:  
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

**gez. Reinhard Koettnitz**  
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

## Anmeldung von Straßensperrungen, Verkehrsraumeinschränkungen und Bauarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum der Stadt Dresden für das Jahr 2011

Straßensperrungen sowie andere Einschränkungen und Bauarbeiten, die die Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes behindern, sind Sondernutzungen. Um die Ordnung und Sicherheit, einen flüssigen Verkehr und vertretbare Verkehrsumleitungen zu gewährleisten, müssen sie rechtzeitig koordiniert werden.

Firmen, Institutionen, Bauleitungen und Bürger (Veranlasser), die im Jahr 2011 derartige Verkehrsraumeinschränkungen veranlassen oder öffentlichen Verkehrsraum in Anspruch nehmen wollen, sind verpflichtet, sie zur Koordinierung beim Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßensperrkoordinierung, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, schriftlich anzumelden.

Der letzte Anmeldetermin ist der **15. Oktober 2010**.

Auch Arbeiten, die im Jahr 2010 begonnen wurden bzw. bereits liefen und 2011 fortgesetzt werden, sind anzumelden. Vorhaben, die nicht angemeldet wurden, können nur unter Berücksichtigung koordinierter Maßnahmen genehmigt werden.

Um alle Einschränkungen des öffentlichen Verkehrsraumes koordinieren zu können, benötigt das Straßen- und Tiefbauamt detail-

**DRESDEN FERNSEHEN**

...näher dran!

Wir suchen die Winter-Wetter-fee!

**Jetzt bewerben und bald das Winter-Wetter moderieren!**

[www.dresden-fernsehen.de/wetterfee](http://www.dresden-fernsehen.de/wetterfee)

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden  
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799  
Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

lierte Angaben zu den einzelnen Vorhaben. Die Unterlagen sind 5-fach einzureichen, jedes Vorhaben auf einem gesonderten Blatt und mit einem Lageplan:

1. lfd. Nr.
2. Straßensname
3. Ort der Sperrung (Abschnitt von/bis)
4. Grund der Sperrung
5. Umfang der Verkehrsraumeinschränkung (Vollsperrung, halbseitige Sperrung, Einengung der Fahrbahn oder der Gehbahn)
6. Vorschlag für die Verkehrsführung während der Bauzeit (zum Beispiel Umleitung, mobile Lichtzeichenanlagen)
7. Dauer der Sperrung (Beginn und Ende)
8. Ausführende Firma bzw. Hinweise auf die Ausschreibung
9. Bemerkungen

Wer später anmeldet, muss sich nach den rechtzeitig eingegangenen Anmeldungen richten. Nicht angemeldete Vorhaben genehmigt die Stadt nur, wenn es die schon koordinierten Maßnahmen zulassen. Einschränkungen des öffentlichen Verkehrsraumes sind außerdem nicht nur anzumelden, sondern auch unmittelbar vor Beginn zu beantragen. Im Straßen- und Tiefbauamt gibt es dafür ein Merkblatt.

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

## Umstufung öffentlicher Straßen nach § 7 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, die Umstufung des Abschnitts der **Kramergasse** von der Seestraße bis zur Schreiberbergasse, Teil des Flurstücks Nr. 3200/4 der Gemarkung Dresden-Altstadt I, bei der Landesdirektion Dresden zu beantragen. Die bezeichnete öffentliche Straße soll vom beschränkt öffentlichen Weg zur Ortsstraße aufgestuft werden. Der bisherige Gehweg wurde im Rahmen der Aufwertung der Verkehrsräume im innerstädtischen Bereich gemäß Bebauungsplan Nr. 92, Dresden-Altstadt I Nr. 12, Altmarkt zur Fahrstraße umgestaltet. Diese Straße dient künftig der Erschließung des Hotels am Altmarkt, dem Lieferverkehr sowie dem allgemeinen Fußgänger- und Fahrradverkehr.

Es besteht ebenfalls die Absicht der Landeshauptstadt Dresden, die Umstufung des Abschnitts der öffentlichen Straße **An der Kreuzkirche** westlich der Kreuzkirche zwischen Altmarkt und Kramergas-

se vom Ende der Fahrbahn zwischen Haus Nr. 7 und Kreuzkirche bis zur Fahrbahn zwischen Haus Nr. 2 und Kreuzkirche, Teile der Flurstücke Nr. 2630/7 und 3200/4 der Gemarkung Dresden-Altstadt I, bei der Landesdirektion Dresden zu beantragen. Die bezeichnete öffentliche Straße soll von der Ortsstraße zum beschränkt öffentlichen Weg abgestuft werden. Der bisherige Ortsstraßenabschnitt wurde im Rahmen der Aufwertung der Verkehrsräume im innerstädtischen Bereich gemäß Bebauungsplan Nr. 92, Dresden-Altstadt I Nr. 12, Altmarkt zum Fußgängerbereich umgebaut. Er soll zusätzlich für Fahrradverkehr freigegeben werden.

Da sich ihre Verkehrsbedeutung ändert, ist nach § 7, Abs. 2 SächsStrG die Umstufung der beiden Straßenabschnitte in die jeweils zutreffende Straßenklasse erforderlich. Träger der Straßenbaulast für die oben bezeichneten Straßen soll die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Stra-

ßen- und Tiefbauamt, bleiben. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der umzustufenden Straßenabschnitte liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

**gez. Reinhard Koettwitz**  
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Allgemeinverfügung Nr. W 13/2010

## Widmung eines Straßenabschnitts nach § 6 SächsStrG

Der neu gebaute Abschnitt der **Kramergasse** von der Schreiberbergasse bis zur Straße „An der Kreuzkirche“ wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße gewidmet.

Die bezeichnete Straße beansprucht Teile der Flurstücke Nr. 418/10 und 3200/4 der Gemarkung Dresden-Altstadt I und dient gemäß Bebauungsplan Nr. 92, Dresden-Altstadt I Nr. 12, Altmarkt

der Erschließung des Hotels am Altmarkt, dem Lieferverkehr sowie dem allgemeinen Fußgänger- und Fahrradverkehr.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für diesen Straßenabschnitt ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Straße liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung,

St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:  
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

**gez. Reinhard Koettwitz**  
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

## Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am Donnerstag, 19. August 2010 folgende Beschlüsse gefasst.

### ■ Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

■ Vergabe-Nr.: 02.2/059/10  
Bewachung für die Museen der Stadt Dresden  
Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält die Firma DWSI GmbH, Zur Wetterwarte 29, 01109 Dresden, entsprechend Anlage 1 (Vergabeantrag).

■ Vergabe-Nr.: 02.2/077/10  
Erbringung arbeitsmedizinischer Leistungen nach ASiG für die Beschäftigten der Landeshauptstadt Dresden, Los: 1, Beschäftigte Stadtverwaltung  
Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält die Firma arum Horst Heinze Arbeitsmedizin und technische Dienste, Stöckigter Weg 24, 08541 Theuma, entsprechend Anlage 1 (Vergabeantrag).



Schutz unter den Flügeln des Löwen

**Machen Sie  
Nägel mit  
Köpfen und  
überlassen  
Sie uns Ihr  
Risiko!**



Mit unserem neuen Top-Haftpflichtprodukt bieten wir Ihnen eine massgeschneiderte Versicherungslösung für noch mehr Sicherheit. Exklusiv bei Generali: Wegfall nahezu aller Selbstbeteiligungen und Mitversicherung der Deckungserweiterungen in Höhe der Sachschadenversicherungssumme.

**Bezirksdirektion  
Seidling & Partner**  
Heidestr. 1  
01127 Dresden  
Tel. 03 51 / 4 40 08 73  
Fax 03 51 / 4 40 08 74  
www.generali-dresden.de



HAUSVERWALTUNG-  
UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993  
Geschäftsführer  
**Carsten Knott**  
**Holger Knott**  
Bodenbacher Straße 45  
01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0  
Telefax: (03 51) 3 16 73-25  
www.knott-hausverwaltung.de  
info@knott-hausverwaltung.de



Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen

## Bodenordnungsverfahren Marsdorf (Milchviehanlage, Bergeraum, Brunnen, Silo), Landeshauptstadt Dresden, Verfahrensnummer 220201

Beschluss Nr. 3, vom 25. August 2010, zur Teilung und Änderung des Neuordnungsgebietes

Das mit Anordnungsbeschluss der Flurbereinigungsbehörde vom 19. November 2001 und den Beschlüssen zur Änderung des Neuordnungsgebietes vom 31. Januar 2007 und vom 25. Juni 2007 festgestellte Verfahrensgebiet wird nach § 8 (3) Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) geteilt und geändert. Es umfasst bisher die Flurstücke 54/1, 60/2, 62/4, 110/9, 113, 180/3, 189, 192/1, 196, 250, 370 der Gemarkung Marsdorf und das Flurstück 524/4 der Gemarkung Lausa.

### 1. Teilung des Neuordnungsgebietes

Zur unabhängigen Durchführung der Zusammenführung von Boden- und Gebäudeeigentum in einzelnen Teilgebieten des angeordneten Bodenordnungsverfahrens wird das Bodenordnungsverfahren Nr. 220201 – Marsdorf (Milchviehanlage, Bergeraum, Brunnen, Silo) – geteilt in die Verfahren

■ Nr. 220201 – Marsdorf (Milchviehanlage, Bergeraum, Brunnen)

■ Nr. 220322 – Marsdorf (Silo).

Zum Neuordnungsgebiet des Verfahrens Nr. 220201 – Marsdorf (Milchviehanlage, Bergeraum, Brunnen) – gehören die Flurstücke 54/1, 60/2, 62/4, 110/9, 113, 180/3 und 370 (jetzt geteilt in 370/1 und 370/2, 370/2 wird aus dem Verfahren entlassen) der Gemarkung Marsdorf sowie das Flurstück 524/8 (hervorgegangen aus 524/4 ohne Flächenänderung auf Grund einer Grenzverhandlung) der Gemarkung Lausa. Die Gesamtfläche des Verfahrens 220201 beträgt 298219 m<sup>2</sup>.

Zum Neuordnungsgebiet des Verfahrens Nr. 220322 – Marsdorf (Silo) – gehören die Flurstücke 189, 192/1, 196 und 250 der Gemarkung Marsdorf. Die Gesamtfläche des Verfahrens 220322 beträgt 51829 m<sup>2</sup>.

### 2. Änderung des Neuordnungsgebietes

■ Verfahren Nr. 220201 – Marsdorf (Milchviehanlage, Bergeraum, Brunnen)

Durch eine zwischenzeitlich erfolgte Teilungsvermessung wurde das Flurstück 370 der Gemarkung Marsdorf in die Flurstücke 370/1 und 370/2 zerlegt. Das Flurstück 370/2 der Gemarkung Marsdorf mit einer Größe von 28 m<sup>2</sup> wird aus dem Verfahren entlassen. Die Ge-

samtfläche des Verfahrens beträgt somit 298191 m<sup>2</sup>.

■ Verfahren Nr. 220322 – Marsdorf (Silo)

Um das Ziel einer sinnvollen Neuordnung zu erreichen, ist es erforderlich, die Flurstücke 194, 195 und 771 der Gemarkung Marsdorf in das Verfahren einzubeziehen. Die Gesamtfläche des Verfahrens beträgt somit 60989 m<sup>2</sup>.

Die Teilung und die Änderung des Verfahrensgebietes sind in den Gebietskarten, die als Anlage

Bestandteil dieses Beschlusses sind, parzellenscharf dargestellt.

Die Flurbereinigungsbehörde ordnet an, das über dingliche Rechte an den hinzugezogenen Flurstücken bis zum Abschluss des Neuordnungsverfahrens nur mit Genehmigung der Flurbereinigungsbehörde verfügt werden darf. Ein Zustimmungsvorbehalt nach § 6 Bodenordnungsgesetz (BoSoG) i. V. m. § 13 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) kann im jeweiligen Grundbuch für die von der Anordnung des Freiwilligen

Landtausches betroffenen Flurstücke eingetragen werden.

Bekanntmachung: Der Beschluss wird entsprechend § 6 Abs. 2 FlurbG öffentlich bekannt gemacht. Entsprechend § 6 Abs. 2 und 3 FlurbG erfolgt mit der öffentlichen Bekanntmachung des Beschlusses die Einsichtnahme für die Beteiligten. Der Beschluss wird zwei Wochen lang in der Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf (Zimmer 1), Weixdorfer Rathausplatz 2 in 01108 Dresden ausgelegt.

Begründung: Die Teilung des Verfahrensgebietes ist zur zweckmäßigen Durchführung des Verfahrens dringend erforderlich. Weitere Verzögerungen in einzelnen Teilabläufen können von den davon nicht betroffenen Beteiligten abgewendet werden. Die räumliche Anordnung der jeweiligen Neuordnungsgebiete lässt eine getrennte Fortführung zweckmäßig erscheinen.

Die Voraussetzungen für die Einleitung eines Bodenordnungsverfahrens nach § 13 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) liegen regelmäßig mit dem Antrag auf Neuordnung der Eigentumsverhältnisse vor. Die Eintragung eines Zustimmungsvorbehaltes soll die Durchführung des Bodenordnungsverfahrens sichern und zugleich die Inhaber von Rechten und grundstücksgleichen Rechten vor Rechtsverlust schützen (vgl. § 6 Abs. 4 BoSoG, §§ 111 Abs. 1, 121 SachRBerG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen, Sitz Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch beim Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, Sachgebiet Flurneuordnung, Flurbereinigungsbehörde, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz, zur Niederschrift eingelegt werden.

gez. Björn Schober  
Teamleiter Sachgebiet Flurneuordnung

 **Objekt plus**  
Immobilienverwaltung GmbH  
professionell Immobilien verwalten

seit 1994 in Dresden

- WEG-Verwaltung
- Sondereigentumsverwaltung
- Miethausverwaltung

Objekt plus · Immobilienverwaltung GmbH  
Könneritzstr. 7 · 01067 Dresden · Fon 0351/31 961-0 · www.objektplus.com

SDV · 35/10 · Verlagsveröffentlichung

## Pianomania im Kino in der Fabrik

Am Mittwoch, den 8. September hat 20.00 Uhr im Kino in der Fabrik ein außergewöhnlicher Dokumentarfilm seine Premiere. **PIANOMANIA** ist ein Film über die Liebe, Perfektion und ein kleines bisschen Wahnsinn. Er erzählt von der Arbeit des Klavierstimmers Stefan Knüpfer, der die Flügel der bedeutendsten Konzertpianisten der Welt, unter anderen Pierre-Laurent Aimard, Lang Lang oder Alfred Brendel zu optimalen Tönen und Klängen bringt.

„Für Musikliebhaber der Himmel auf Erden – für alle anderen einfach überraschend packend und faszinierend.“, urteilt das Kulturmagazin Variety und sagt damit mit aller Deutlichkeit, dass man nicht unbedingt Kenner und Liebhaber klassischer Musik sein muss, um an diesem Film sein Vergnügen zu haben. Das liegt am Haupthelden Stefan Knüpfer, der ein sehr guter Unterhalter ist, zahlreiche Anekdoten über die verrückte Welt der Pianostars zum besten geben und damit sein Publikum zum Lachen bringen kann. Zur Premiere ist Regisseur Robert Cibis zu Gast im KIF. Kartenvorbestellungen sind über Telefon 0351/4244860 möglich.



Um gleich beim Piano zu bleiben, am Dienstag, den 7. September 20.00 Uhr beginnen wir nach der Sommerpause wieder mit unserer Reihe „Stummfilm mit Pianobegleitung“ im Schwarzen Salon. Wir zeigen den ersten abendfüllenden Scherenschnitt-Film der Welt, **DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED**, von Lotte Reiniger 1926 inszeniert. Am Piano gibt Benjamin Klum sein Debüt im KIF.

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

## Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen Altstadt II, Neustadt und Obergohlis der Landeshauptstadt Dresden

Vom 12. August 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass der Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Entwässerungsanlagen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

■ Gemarkung Altstadt II – Mischwasser-, Regenwasserkanäle,

■ Gemarkung Neustadt – Mischwasser-, Regenwasser-, Regenwas-

serauslass-, Schmutzwasserkanäle, ■ Gemarkung Obergohlis – Mischwasserkanal (Flurstück 77 f).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **20. September 2010 bis einschließlich 18. Oktober 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des

Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 12. August 2010

**Landesdirektion Dresden**

gez. Hartwig Zorn  
Referatsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

## Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 12. August 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Gasleitungen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

■ Niederdruckgasleitungen Gemarkungen Gittersee und Hellerau,

■ erhöhte Niederdruckgasleitungen Gemarkungen Bühlau, Oberpoyritz und Pillnitz,

■ Mitteldruckgasleitungen Gemarkungen Bühlau, Großluga, Klotzsche, Laubegast, Leubnitz-Neuostra, Löbtau, Mockritz, Niedersedlitz, Stetzsch und Zschertnitz.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **6. September 2010 bis einschließlich 4. Oktober 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5

der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 12. August 2010

**Landesdirektion Dresden**

gez. Hartwig Zorn  
Referatsleiter

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über  
**Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen,  
Gemarkungen Gorbitz, Großluga, Roßthal und Sporbitz  
der Landeshauptstadt Dresden**

Vom 12. August 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die ENSO Energie Sachsen Ost AG, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Energieanlagen nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden:

■ 20-kV-Mittelspannungsleitung (Erdkabel) Gemarkungen Gorbitz, Großluga, und Sporbitz,

■ 20-kV-Mittelspannungsleitung (Freileitung) Gemarkung Roßthal.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom **20. September 2010 bis einschließlich 18. Oktober 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts

(Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900). Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass

die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 12. August 2010

**Landesdirektion Dresden**

**gez. Hartwig Zorn  
Referatsleiter**

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

**Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen,  
Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden**

Vom 12. August 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG – Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Teilabschnitte des Elektrizitätsversorgungsnetzes (Kabeltrassen) nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Großluga, Großzschachwitz, Lockwitz, Meußlitz, Niedersedlitz, Sporbitz und Zschieren der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen

Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkung können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom **6. September 2010 bis einschließlich 4. Oktober 2010** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 Uhr und 15 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungs-

verordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900). Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass

die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 12. August 2010

**Landesdirektion Dresden**

**gez. Hartwig Zorn  
Referatsleiter**

## Öffentliche Bekanntmachung

**Vollzug des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) – Planfeststellung für das Straßenbauvorhaben „B 6 Ausbau westlich Cossebaude von NK 4947 013, Station 1,744 bis NK 4947 013, Station 0,449“****1. Tekturplanung – Sondergutachten Fledermäuse**

Das Straßenbauamt Meißen-Dresden hat für das o. g. Verkehrsbauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Der Plan, der in der Zeit vom 5. Januar 2009 bis 5. Februar 2009 in den von o. g. Vorhaben betroffenen Städten und Gemeinden ausgelegt hat, wurde ergänzt. Im Ergebnis der ergänzenden Fledermausuntersuchung ergeben sich keine Änderungen an den bisherigen Verfahrensunterlagen, so dass diese ihre Gültigkeit behalten.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **20. September 2010 bis 20. Oktober 2010**

■ in der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, 3. Etage, Zimmer 3350, sowie

■ in der örtlichen Verwaltungsstelle Cossebaude, Dresdner Straße 3, 01156 Dresden, 1. Etage, Zimmer 102, während folgender Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus:

Montag, Mittwoch, Freitag  
9 – 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 – 18 Uhr

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 3. November 2010, schriftlich oder zur Niederschrift

■ bei der Stadtverwaltung Dresden, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, oder

■ bei der Landesdirektion Dresden, Abt. 3A, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden,

Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 FStrG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls aus-

geschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 FStrG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine sowie

b) der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften

zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 FStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann

auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht zu dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Anbaubeschränkung nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,

■ dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,

■ dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 UVPG notwendigen Angaben enthalten und

■ dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gemäß § 9 Abs. 1 UVPG ist.

Dresden, 9. August 2010

**Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

gez. Dirk Hilbert  
Erster Bürgermeister

**Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.**

Öffentliche Bekanntmachung

# Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 673, Dresden-Kaditz/Mickten, Erweiterung Hornbach Bau- und Gartenmarkt

## Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 12. August 2010 mit Beschluss zu V0536/10 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die ihm beigefügte Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.
5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhaben-

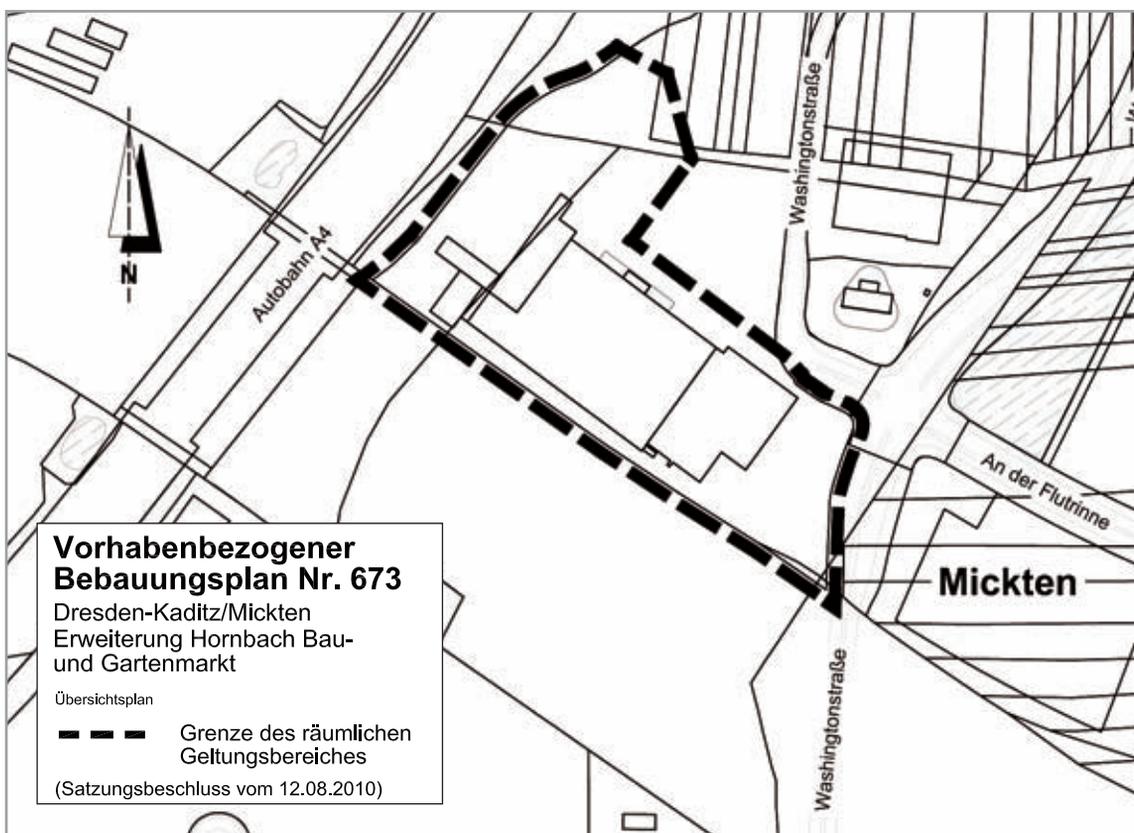
- bezogenen Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.
6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
  7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig

zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist  
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder  
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 30. August 2010

gez. **Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin



## Impressum



**Dresdner Amtsblatt**  
Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden  
www.dresdner-amtsblatt.de  
**Herausgeberin**  
Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail presse@dresden.de  
www.dresden.de  
**Redaktion/Satz**  
Kai Schulz (verantwortlich)  
Heike Großmann (stellvertretend)  
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt,  
Andreas Tampe  
**Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen**  
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Geschäftsbereich Lokale Medien  
Geschäftsbereichsleiterin:  
Radostina Velitchkova  
Tharandter Straße 23 – 33  
01159 Dresden  
Telefon (03 51) 45 68 01 11  
Telefax (03 51) 45 68 01 13  
E-Mail heike.wunsch@sdv.de  
**Abonnements**  
Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG  
Tharandter Straße 23 – 27  
01159 Dresden  
Daniela Hantschack,  
Telefon (03 51) 4 20 31 83  
Telefax (03 51) 4 20 31 86  
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de  
**Druck**  
Torgau Druck  
Sächsische Lokalpresse GmbH  
**Vertrieb**  
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos  
**Bezugsbedingungen**  
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

# Zwei auf einen Streich.



Klassische Werbung  
und Public Relations  
aus einer Hand.



## Blaurock & Nuglisch

Agentur für Markenführung  
[www.blaurock-nuglisch.de](http://www.blaurock-nuglisch.de)

## Sahneschnitten

Ein Best-of-Solo von Thomas Schuch



**Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!**  
Gegen Vorlage dieser Anzeige bezahlen Sie pro Person nur 10 statt 15 EUR.  
Sie erhalten zwei ermäßigte Karten beim Kauf ohne vorherige Reservierung. Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen des Programms „Sahneschnitten“ am 11., 24. oder 25. September.



DRESDNER  
KABARETT | BRESCHKE  
& SCHUCH

Wettiner Platz 10 · (Eingang Jahnstraße) · 01067 Dresden  
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09 · [www.kabarett-breschke-schuch.de](http://www.kabarett-breschke-schuch.de)

## DRESDEN KOMPAKT

Ganz Dresden im Taschenformat



SDV  
Die Medien AG.

Aktuelle  
Veranstaltungstipps  
und Expertenhinweise  
aus sechs  
Themenbereichen

DRESDEN  
KOMPAKT 2010  
**TIPP DES  
TAGES**  
[WWW.DRESDEN-KOMPAKT.DE](http://WWW.DRESDEN-KOMPAKT.DE)